



Jahresabschluss 2023

der

Ortsgemeinde Niedererbach

Inhaltsverzeichnis

1 Rechtliche Grundlagen	4
2 Jahresergebnis	6
2.1 Ergebnisrechnung	7
2.1.1 Ertragslage	10
2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	11
2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	11
2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge.....	12
2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung	12
2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	13
2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	13
2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14
2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge	15
2.1.2 Aufwandslage	16
2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17
2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	17
2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18
2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen	21
2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	21
2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung	22
2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen	23
2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit	23
2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge.....	23
2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	24
2.1.3.3 Finanzergebnis.....	24
2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	24
2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....	25
2.1.6 Freiwillige Aufwendungen.....	25
2.2 Finanzrechnung.....	25
2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	28
2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	29
2.3 Rechnungsausgleich	30

3 Gliederung der Teilrechnungen	32
4 Vermögens- und Schuldenlage.....	42
4.1 Zusammengefasstes Ergebnis	42
4.2 Anlagevermögen	45
4.3 Umlaufvermögen	46
4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	47
4.5 Entwicklung Eigenkapital.....	47
4.6 Sonderposten	48
4.7 Rückstellungen.....	49
4.8 Verbindlichkeiten	49
4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	50
5 Anhang.....	51
6 Anlagen.....	52
6.1 Rechenschaftsbericht.....	52
6.1.1 Lage der Gemeinde	52
6.1.1.1 Organisation.....	53
6.1.1.2 Rahmenbedingungen.....	54
7 Kennzahlen	56
7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	56
7.1.1 Steuern im Zeitverlauf.....	56
7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern.....	57
7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern	57
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58
7.1.3 Personal- und Versorgungsaufwendungen	60
7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	61
7.1.5 Transferaufwendungen	61
7.1.6 Haushaltsergebnis	62
7.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	62
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	62
7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur	64
7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur	65
8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres	66
9 Prognosebericht - Risiken und Chancen	66
9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	66
9.2 Entwicklung der Verschuldung	68

9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	69
9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	71
10 Risikobericht	74
11 Beteiligungsbericht.....	75
12 Übersichten.....	76
12.1 Anlagenübersicht.....	76
12.2 Forderungsübersicht	78
12.3 Verbindlichkeitenübersicht	79
12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.....	80

1 Rechtliche Grundlagen

§ 108 GemO - Jahresabschluss

(1) Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

(2) Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

(3) Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

§ 49 GemHVO – Rechenschaftsbericht

(1) In den Rechenschaftsbericht sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind.

(2) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu sind ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

(3) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

(4) Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf:

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
2. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist.

Ausgeglichen ist der Haushalt also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen wird nachfolgend dargestellt.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Ergebnisrechnungen für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und den aktuellen Jahresabschluss. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

Das Jahresergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2023 auf 55.077,76 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -65.147,78 Euro bzw. um -54,19 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -352.000 Euro um 407.077,76 Euro ab, diese Abweichung entspricht -115,65 Prozent.

Entwicklung der Ergebnisse

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.448.846	1.536.065	1.792.986	1.688.588	1.911.046
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.356.596	1.392.548	1.748.225	1.566.607	1.857.740
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	92.250	143.516	44.760	121.981	53.306
Finanzergebnis	-551	-493	-1.166	-1.755	1.771
Ordentliches Ergebnis	91.699	143.023	43.594	120.226	55.078
Jahresergebnis	91.699	143.023	43.594	120.226	55.078

2.1 Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

+ Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ordentliches Ergebnis

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisrechnung im Überblick

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 44 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Der aus der Ergebnisrechnung resultierende Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ist im Eigenkapital auszuweisen.

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Ergebnisrechnung

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.002.504,54	1.022.805,00	936.395,74	-86.409,26	-8,45
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	397.355,21	561.191,00	633.102,32	71.911,32	12,81
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.560,22	107.150,00	136.540,42	29.390,42	27,43
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.139,62	81.869,00	78.255,26	-3.613,74	-4,41
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	10.582,08	39.800,00	46.854,22	7.054,22	17,72
E7 - Sonstige laufende Erträge	118.446,02	24.185,00	79.898,30	55.713,30	230,36
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.688.587,69	1.837.000,00	1.911.046,26	74.046,26	4,03
E9 - Personal- und Versorgungsaufwen- dungen	373.004,20	515.199,00	492.271,53	-22.927,47	-4,45
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	257.586,74	634.880,00	363.782,44	-271.097,56	-42,70
E11 - Abschreibungen	169.279,57	172.000,00	173.742,43	1.742,43	1,01
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sons- tige Transferaufwendungen	683.263,05	793.595,00	795.309,93	1.714,93	0,22
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	83.473,31	71.726,00	32.633,56	-39.092,44	-54,50
E15 - Summe der laufenden Aufwendun- gen aus Verwaltungstätigkeit	1.566.606,87	2.187.400,00	1.857.739,89	-329.660,11	-15,07
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwal- tungstätigkeit	121.980,82	-350.400,00	53.306,37	403.706,37	115,21
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzer- träge	788,00	1.000,00	4.148,96	3.148,96	314,90
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	2.543,28	2.600,00	2.377,57	-222,43	-8,55
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzerträge und –aufwendungen	-1.755,28	-1.600,00	1.771,39	3.371,39	210,71
E20 - Ordentliches Ergebnis	120.225,54	-352.000,00	55.077,76	407.077,76	115,65
E23 - Jahresergebnis (Jahresüber- schuss / Jahresfehlbetrag)	120.225,54	-352.000,00	55.077,76	407.077,76	115,65

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit beläuft sich im Haushaltsjahr 2023 auf 53.306,37 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -68.674,45 Euro bzw. um -56,30 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -350.400 Euro um 403.706,37 Euro ab, diese Abweichung entspricht -115,21 Prozent.

Ordentliches Ergebnis

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 55.077,76 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -65.147,78 Euro abweicht.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis beträgt unter Berücksichtigung des Saldos der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 55.077,76 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -65.147,78 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -352.000 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 407.077,76 Euro.

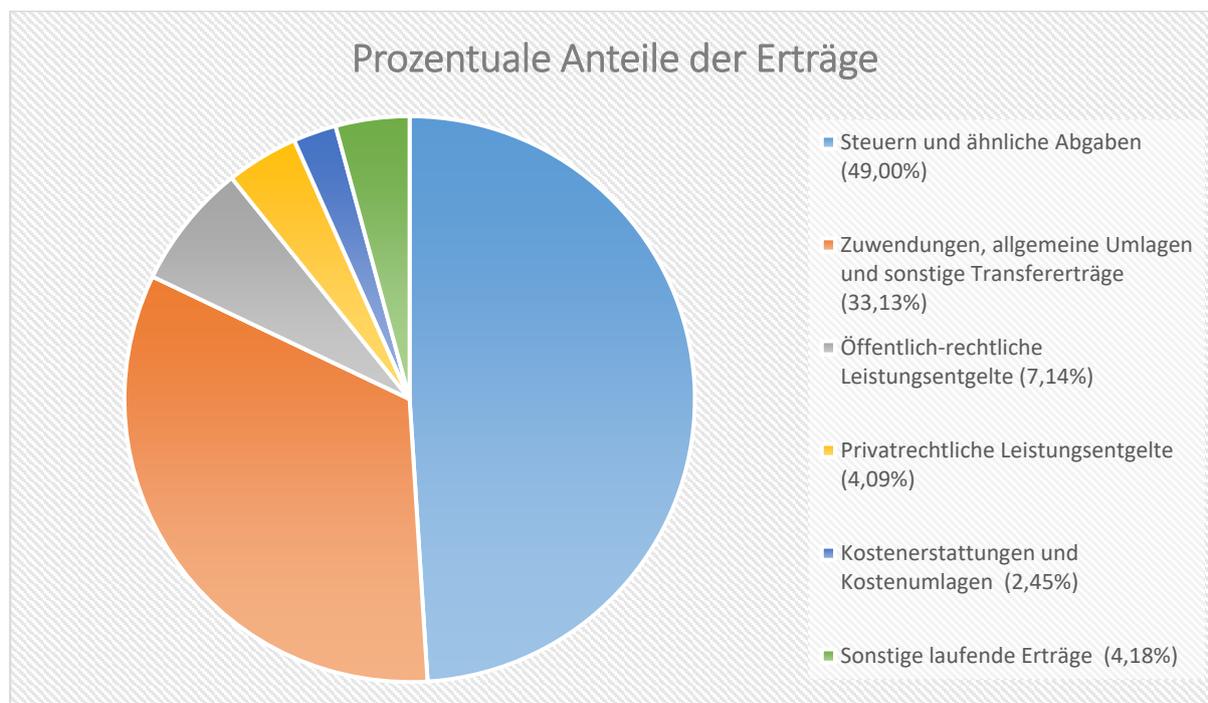
2.1.1 Ertragslage

Die Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 1.915.195,22 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 225.819,53 Euro bzw. um 13,37 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.838.000 Euro um 77.195,22 Euro ab, diese Abweichung entspricht 4,20 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:

Ertragsarten im Überblick

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.002.504,54	1.022.805,00	936.395,74	-86.409,26	-8,45
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	397.355,21	561.191,00	633.102,32	71.911,32	12,81
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.560,22	107.150,00	136.540,42	29.390,42	27,43
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.139,62	81.869,00	78.255,26	-3.613,74	-4,41
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	10.582,08	39.800,00	46.854,22	7.054,22	17,72
E7 - Sonstige laufende Erträge	118.446,02	24.185,00	79.898,30	55.713,30	230,36
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltung- tätigkeit	1.688.587,69	1.837.000,00	1.911.046,26	74.046,26	4,03
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	788,00	1.000,00	4.148,96	3.148,96	314,90
Gesamtertrag	1.689.375,69	1.838.000,00	1.915.195,22	77.195,22	4,20



2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit

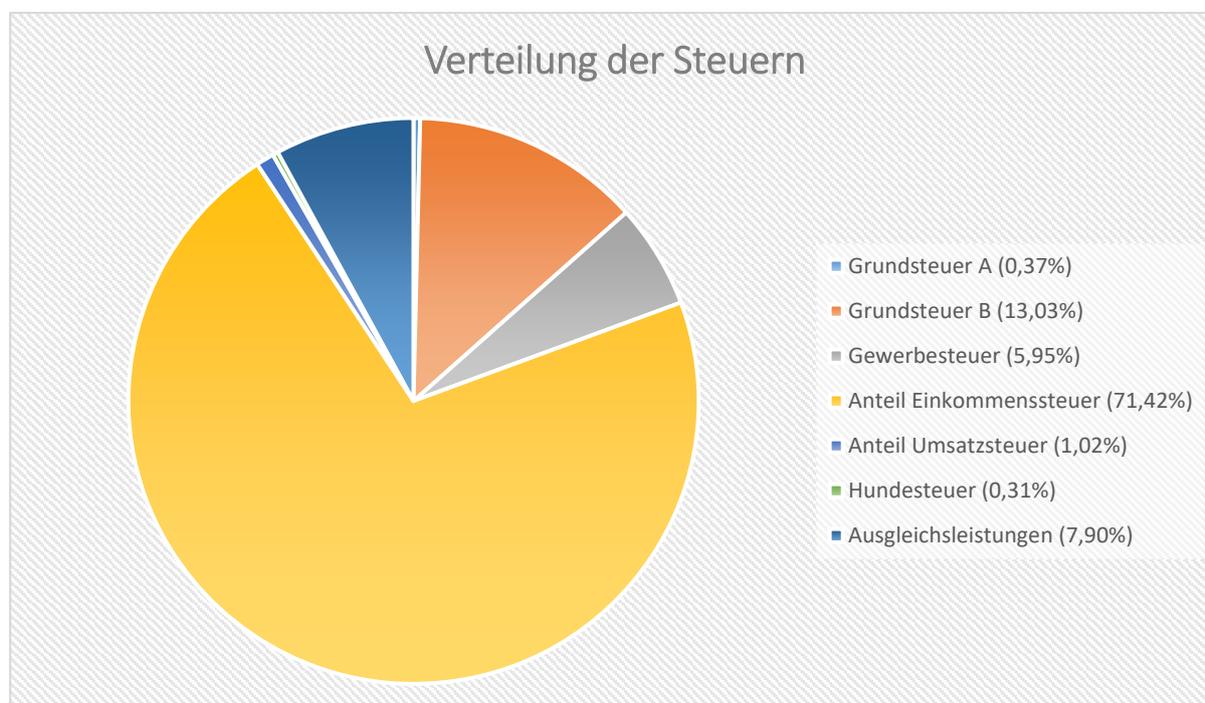
Die lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 1.911.046,26 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 222.458,57 Euro bzw. um 13,17 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.837.000 Euro um 74.046,26 Euro ab, diese Abweichung entspricht 4,03 Prozent.

2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnlichen Abgaben stellen in der Regel die Hauptertragsquelle der Ortsgemeinde Niedererbach dar. Hierunter sind sämtliche erzielte Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fällt die Hundesteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 936.395,74 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um - 66.108,80 Euro bzw. um -6,59 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.022.805 Euro um -86.409,26 Euro ab, diese Abweichung entspricht -8,45 Prozent.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:



Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Grundsteuer A	3.028,44	3.000,00	3.477,92	477,92	15,93
Grundsteuer B	95.026,61	120.000,00	121.984,69	1.984,69	1,65
Gewerbesteuer	185.515,04	150.000,00	55.700,28	-94.299,72	-62,87
Anteil Einkommenssteuer	640.753,82	660.404,00	668.812,78	8.408,78	1,27
Anteil Umsatzsteuer	9.658,74	9.560,00	9.569,35	9,35	0,10
Hundesteuer	3.074,00	3.000,00	2.865,00	-135,00	-4,50
Ausgleichsleistungen	65.447,89	76.841,00	73.985,72	-2.855,28	-3,72
Summe	1.002.504,54	1.022.805,00	936.395,74	-86.409,26	-8,45

2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen geringfügig reduziert. Im Jahr 2023 erhielt die Ortsgemeinde Niedererbach eine Schlüsselzuweisungen A in Höhe von 38.745,00 Euro vom Land.

Die Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 633.102,32 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 235.747,11 Euro bzw. um 59,33 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 561.191 Euro um 71.911,32 Euro ab, diese Abweichung entspricht 12,81 Prozent.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Schlüsselzuweisungen	38.745,00	125.191,00	135.332,00	10.141,00	8,10
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	337.867,67	411.000,00	473.978,31	62.978,31	15,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	20.742,54	25.000,00	23.792,01	-1.207,99	-4,83
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	397.355,21	561.191,00	633.102,32	71.911,32	12,81

2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -

2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zugrunde.

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind die Nutzungsentgelte für öffentliche Einrichtungen (Entgelte für Bestattungen) und die Erträge aus der Jagdpacht zusammengefasst. Darüber hinaus werden hier auch die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der periodisierten Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen (Erschließungs- und Ausbaubeiträge) und ähnlichen Entgelten (Grabnutzungsentgelte) zugeordnet.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 136.540,42 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 33.980,20 Euro bzw. um 33,13 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 107.150 Euro um 29.390,42 Euro ab, diese Abweichung entspricht 27,43 Prozent.

Die Erträge aus Bestattungsgebühren sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte liegen im Ergebnis aufgrund einer Gesetzesänderung deutlich über den kalkulierten Planansätzen für das Jahr 2023. Der Landesgesetzgeber entschied im Dezember 2023, dass für Grabnutzungsentgelte rückwirkend ab dem Haushaltsjahr 2023 keine bilanziellen Sonderposten mehr gebildet, sondern im Bereich Entgelte als Sofortertrag verbucht werden. Dies hat zur Folge, dass die Entgelte für Bestattungen und die Sonderposten für Grabnutzungsentgelte aufgrund ihrer kompletten Auflösung deutlich über dem Ansatz liegen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungs- und Ausbaubeiträge fallen höher aus als geplant.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	4.305,02	5.000,00	9.572,30	4.572,30	91,45
Beteiligung Essenskosten	8.571,00	12.150,00	11.237,00	-913,00	-7,51
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	88.298,11	88.600,00	90.201,03	1.601,03	1,81
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	1.386,09	1.400,00	25.530,09	24.130,09	1.723,58
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.560,22	107.150,00	136.540,42	29.390,42	27,43

2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Unter die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen die Erträge aus Verkäufen von Vorräten (Holzgelderlöse) sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung. Auch im Jahr 2023 sind die Holzgelderlöse der größte Ertragspunkt, überschreiten aber nicht den geplanten Ansatz (58.834,20 Euro / -7.059,80 Euro). Unter den Posten Mieten und Pachten fällt auch die Jagdpacht (3.575,00 Euro).

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 78.255,26 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 21.115,64 Euro bzw. um 36,95 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 81.869 Euro um -3.613,74 Euro ab, diese Abweichung entspricht -4,41 Prozent.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Erträge aus Verkäufen von Vorräten	45.387,17	65.994,00	59.964,07	-6.029,93	-9,14
Mieten und Pachten	11.752,45	15.875,00	18.291,19	2.416,19	15,22
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.139,62	81.869,00	78.255,26	-3.613,74	-4,41

2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Kostenerstattung vom Westerwaldkreis für die Inanspruchnahme von Fördermaßnahmen in der Kindertagesstätte oder die Beseitigung von Unfallschäden zu zählen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 46.854,22 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 36.272,14 Euro bzw. um 342,77 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 39.800 Euro um 7.054,22 Euro ab, diese Abweichung entspricht 17,72 Prozent.

2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Hier finden sich die Erträge aus Konzessionsabgaben (25.498,66 Euro / +3.498,66 Euro) und Versicherungserstattungen (2.897,76 Euro / +2.772,76 Euro) wieder. Die weiteren sonstigen Erträge liegen im Jahr 2023 bei 1.748,48 Euro (-311,52 Euro); hierunter fallen u.a. die Preisnachlässe durch den Stromanbieter. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil (40.000 Euro) finden sich hier ebenfalls wieder.

Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 79.898,30 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -38.547,72 Euro bzw. um -32,54 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 24.185 Euro um 55.713,30 Euro ab, diese Abweichung entspricht 230,36 Prozent.

Sonstige Erträge

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	12.498,33	0,00	7.929,94	7.929,94	--
Weitere sonstige Erträge (z. B. Konzessionen)	25.947,69	24.185,00	30.144,90	5.959,90	24,64
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	80.000,00	0,00	41.823,46	41.823,46	--
Summe Sonstige laufende Erträge	118.446,02	24.185,00	79.898,30	55.713,30	230,36

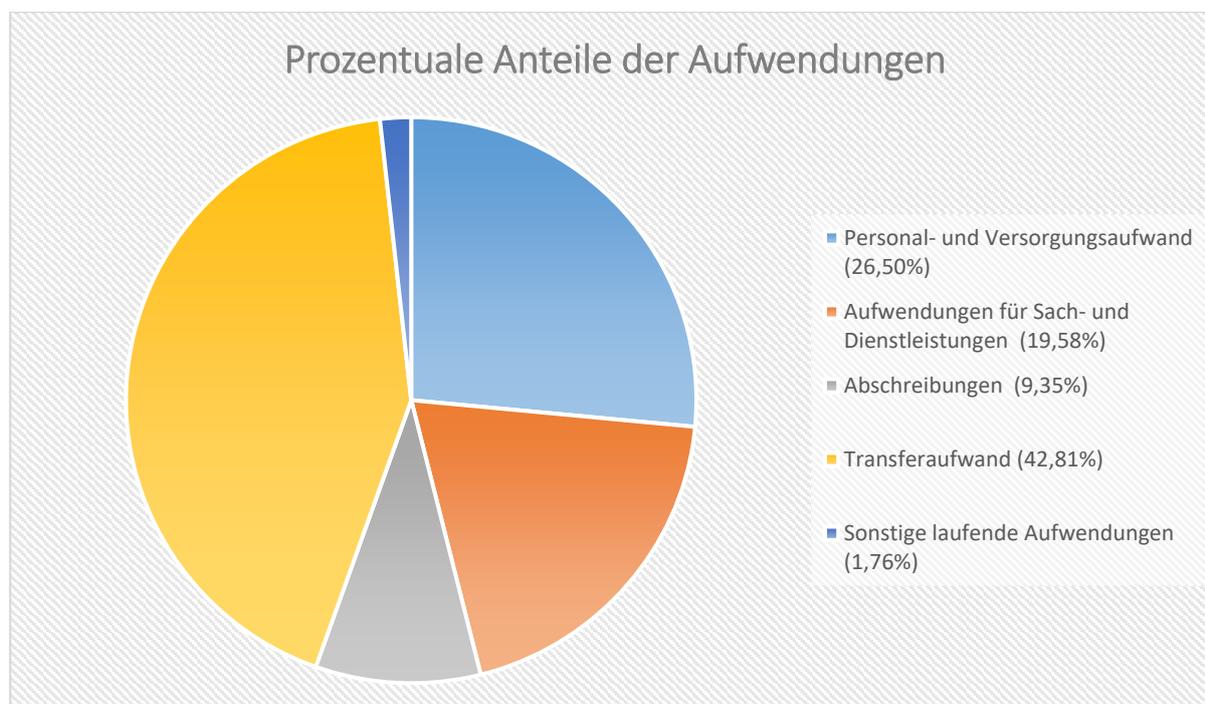
2.1.2 Aufwandslage

Die Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 1.860.117,46 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 290.967,31 Euro bzw. um 18,54 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 2.190.000 Euro um -329.882,54 Euro ab, diese Abweichung entspricht -15,06 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	373.004,20	515.199,00	492.271,53	-22.927,47	-4,45
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.586,74	634.880,00	363.782,44	-271.097,56	-42,70
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	169.279,57	172.000,00	173.742,43	1.742,43	1,01
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	683.263,05	793.595,00	795.309,93	1.714,93	0,22
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	83.473,31	71.726,00	32.633,56	-39.092,44	-54,50
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.566.606,87	2.187.400,00	1.857.739,89	-329.660,11	-15,07
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.543,28	2.600,00	2.377,57	-222,43	-8,55
Gesamtaufwendungen	1.569.150,15	2.190.000,00	1.860.117,46	-329.882,54	-15,06



2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 1.857.739,89 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 291.133,02 Euro bzw. um 18,58 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 2.187.400 Euro um -329.660,11 Euro ab, diese Abweichung entspricht -15,07 Prozent.

2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	20.160,59	21.250,00	22.494,89	1.244,89	5,86
Dienstbezüge und dergleichen	259.294,35	373.570,00	355.930,71	-17.639,29	-4,72
Beiträge zu Versorgungskassen	19.220,63	24.625,00	24.414,92	-210,08	-0,85
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	58.557,71	82.045,00	74.019,56	-8.025,44	-9,78
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	1.058,25	1.000,00	1.037,23	37,23	3,72
Personalnebenaufwendungen	171,53	400,00	222,13	-177,87	-44,47
Zuführung zu Rückstellungen	10.799,55	6.000,00	5.744,36	-255,64	-4,26
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	856,59	2.169,00	1.693,73	-475,27	-21,91
Versorgungsaufwendungen	2.885,00	4.140,00	6.714,00	2.574,00	62,17
Summe	373.004,20	515.199,00	492.271,53	-22.927,47	-4,45

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 492.271,53 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 119.267,33 Euro bzw. um 31,97 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 515.199 Euro um -22.927,47 Euro ab, diese Abweichung entspricht -4,45 Prozent.

2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 363.782,44 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 106.195,70 Euro bzw. um 41,23 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 634.880 Euro um -271.097,56 Euro ab, diese Abweichung entspricht -42,70 Prozent.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	33.032,77	84.100,00	78.581,61	-5.518,39	-6,56
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	38.305,59	190.750,00	72.109,11	-118.640,89	-62,20
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	40.729,89	39.800,00	43.761,91	3.961,91	9,95
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	23.513,68	135.000,00	51.737,13	-83.262,87	-61,68
Fahrzeugunterhaltung	3.171,96	3.750,00	3.221,98	-528,02	-14,08
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.808,89	5.400,00	1.231,92	-4.168,08	-77,19
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	5.358,96	11.100,00	11.285,82	185,82	1,67
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.105,14	12.150,00	11.349,20	-800,80	-6,59
Kostenerstattungen	53.627,05	23.490,00	37.644,26	14.154,26	60,26
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.932,81	129.340,00	52.859,50	-76.480,50	-59,13
Summe	257.586,74	634.880,00	363.782,44	-271.097,56	-42,70

Energie-, Ver- und Entsorgungsaufwand

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Strom	14.544,99	33.800,00	38.056,50	4.256,50	12,59
Gas	8.546,99	38.000,00	21.353,95	-16.646,05	-43,81
Wasser / Abwasser	4.219,94	6.200,00	8.319,25	2.119,25	34,18
Heizöl	3.520,02	3.000,00	6.303,43	3.303,43	110,11
Abfallbeseitigung	2.200,83	3.100,00	4.548,48	1.448,48	46,73

Im Bereich Energiekosten wurden gegenüber den Planansätzen 5.518,39 Euro weniger Mittel benötigt. Die Summen der Aufwendungen für Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung

und Heizöl liegen über den Ansätzen. Die Aufwendungen für Gas liegen deutlich unter den Planansätzen.

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude

Für die Unterhaltung der Grundstücke sind 115.871,02 Euro bei einem Ansatz von 230.550,00 Euro verausgabt worden. Im Bereich Liegenschaften blieb der Sonderbedarf von 50.000 Euro für die Umgestaltung des Außengeländes am Pfarrheim ungenutzt. Die geplante Friedhofsumgestaltung (60.000,00 Euro) kostete die Ortsgemeinde im Jahr 2023 insgesamt 42.870,05 Euro. Auch die Umgestaltung bzw. die Renovierungsarbeiten in dem Gebäude der Bergstraße 8 sind nur teilweise angefallen (2.081,01 Euro / -37.918,99 Euro). Die Gebäudeunterhaltung in der Kindertagesstätte ist höher ausgefallen (7.815,81 Euro / +2.815,81 Euro). Diverse Unterhaltungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus kosteten die Gemeinde 5.588,55 Euro. Der Anteil für die Straßenoberflächenentwässerung (15.704,48 Euro / -1.095,52 Euro) lag unter dem gemeldeten Ansatz von 16.800,00 Euro. Für die Unterhaltsreinigung (28.057,43 Euro / +5.057,43 Euro) in der Kindertagesstätte hingegen sind mehr Mittel verausgabt worden.

Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Im Bereich Unterhaltung des Infrastrukturvermögens wurde der im Haushaltsplan veranschlagte Ansatz in Höhe von 135.000 Euro für die Unterhaltung Infrastrukturvermögens in Höhe von 51.737,13 Euro in Anspruch genommen.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Gemeindestraßen in Höhe von 10.000 Euro wurde durch ein Ergebnis von 38.509,41 Euro überschritten. Die Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege wurde ebenfalls mit 10.000 Euro veranschlagt. Das Ergebnis belief sich hier auf 6.764,27 Euro.

Der Ansatz für die Unterhaltung für Brücken, Tunnel und ingenieurtechnischen Anlagen wurde nicht überschritten (4.002,86 Euro / -997,14 Euro).

Für die jährliche Unterhaltung der Straßenbeleuchtung/Weihnachtsbeleuchtung belaufen sich die Aufwendungen auf 2.460,59 Euro. Der Ansatz lag hier aufgrund der geplanten Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED bei insgesamt 108.000 Euro.

Fahrzeugunterhaltung

Für die Unterhaltung des gemeindeeigenen Fuhrparks wurden 3.221,98 Euro aufgewendet und somit 528,02 Euro weniger als im Planjahr kalkuliert.

Wartungs- und Instandsetzungskosten sind in Höhe von 2.365,45 Euro angefallen. Dies sind 865,45 Euro mehr als im Plan veranschlagt.

Im Jahr 2023 sind keine Reifen angeschafft worden.

Die Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe liegen mit 856,53 Euro um 1.143,47 Euro unter dem Planansatz.

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung

Das Ergebnis liegt mit 1.231,92 Euro um 4.168,08 Euro unter den Planansätzen. Im Bereich Bauhof lagen die Aufwendungen mit 216,73 Euro unter dem Ansatz (500,00 Euro). Im Kindergarten fiel die Prüfung der elektronischen Geräte mit 723,52 Euro an. Die Überprüfung der Spielgeräte am Spielplatz kostete inkl. kleinerer Ausbesserungen 291,67 Euro.

Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände

Im Jahr 2023 wurden die geringwertigen Anschaffungen mit insgesamt 8.100,00 Euro kalkuliert. Das Jahresergebnis liegt jedoch mit 10.235,32 Euro über den Ansätzen.

Im Bereich des Bauhofes sind 3.920,82 Euro für u.a. einen Hochdruckreiniger oder eine Mehrzweckleiter verausgabt worden. Bei der Kindertagesstätte liegen die Aufwendungen bei 1.887,58 Euro. Für den Friedhof sind eine Heckenschere und eine Kehrmaschine in Höhe von 692,77 Euro angeschafft worden. Im Dorfgemeinschaftshaus sind 2.741,47 Euro für u.a. Schmutzmatten verausgabt worden.

Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen liegen mit 48.993,46 Euro um 13.353,46 Euro über den kalkulierten Planzahlen. Ausschlaggebend für diese Abweichung ist die deutlich höhere Abrechnung mit der VG über die Pflege des RRB Sandbach (9.982,29 Euro / +6.982,29 Euro) sowie die Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Waldarbeiterlöhne (21.574,24 Euro / +7.824,24 Euro). Die Sonderumlage im Forst beläuft sich im Jahr 2023 auf 5.349,65 Euro (-1.190,35 Euro).

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Aufwendungen liegen mit 52.859,50 Euro um 76.480,50 Euro unter den kalkulierten Planansätzen. Den Großteil der sonstigen Aufwendungen nehmen die Holzurückarbeiten im Forst (41.175,29 Euro / +19.585,29 Euro) ein. Die Einsparungen sind durch die nicht beanspruchten Mittel für das Quartierskonzept entstanden (100.000,00 Euro). Die Erstattungen für den Winterdienst lagen 2023 bei 8.047,38 Euro (+6.547,38 Euro).

2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 173.742,43 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 4.462,86 Euro bzw. um 2,64 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 172.000 Euro um 1.742,43 Euro ab, diese Abweichung entspricht 1,01 Prozent.

Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Abschreibungen

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	15.174,74	15.200,00	16.083,07	883,07	5,81
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.408,64	1.200,00	1.200,43	0,43	0,04
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.145,48	25.500,00	25.136,57	-363,43	-1,43
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	114.346,12	113.600,00	113.522,54	-77,46	-0,07
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	23,03	100,00	23,03	-76,97	-76,97
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	13.181,56	16.000,00	17.776,79	1.776,79	11,10
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	400,00	0,00	-400,00	-100,00
Summe	169.279,57	172.000,00	173.742,43	1.742,43	1,01

2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

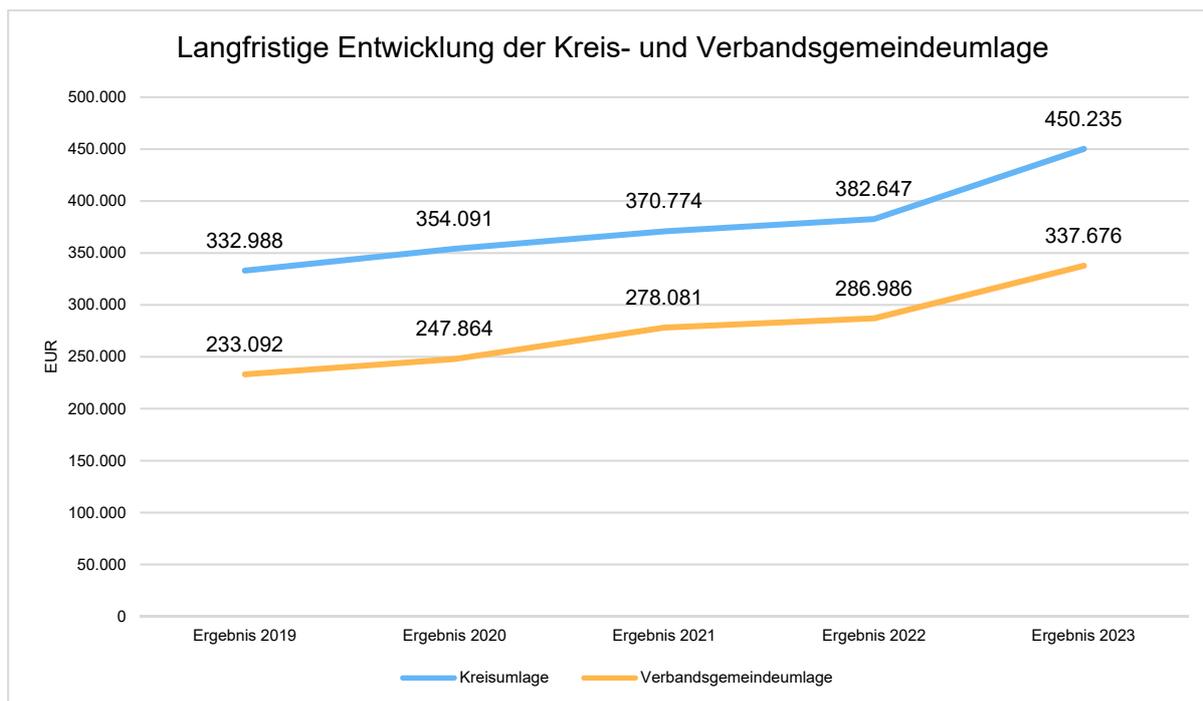
Neben den Personalaufwendungen und Abschreibungen stellen die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen die gewichtigste Aufwandsart dar.

In der folgenden Tabelle sind die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwand

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	350,00	2.000,00	1.650,00	471,43
Gewerbesteuerumlage	13.630,05	12.000,00	5.398,93	-6.601,07	-55,01
Allgemeine Umlagen	669.633,00	781.245,00	787.911,00	6.666,00	0,85
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>382.647,00</i>	<i>446.426,00</i>	<i>450.235,00</i>	<i>3.809,00</i>	<i>0,85</i>
<i>davon Umlagen an Gemeindeverbände</i>	<i>286.986,00</i>	<i>334.819,00</i>	<i>337.676,00</i>	<i>2.857,00</i>	<i>0,85</i>
Summe	683.263,05	793.595,00	795.309,93	1.714,93	0,22

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 795.309,93 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 112.046,88 Euro bzw. um 16,40 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 793.595 Euro um 1.714,93 Euro ab, diese Abweichung entspricht 0,22 Prozent.



2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -

2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 32.633,56 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -50.839,75 Euro bzw. um -60,91 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 71.726 Euro um -39.092,44 Euro ab, diese Abweichung entspricht -54,50 Prozent.

Die Einsparungen resultieren vor Allem aus den nicht genutzten Ansätzen für Gerichts,- und Anwaltskosten (5.000 Euro), Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen sowie für das Wasserschutzkonzept (11.000 Euro). Auch die Minderausgaben bei den Geschäftsaufwendungen (5.997,17 Euro / -16.752,83 Euro) führen zu dieser Abweichung.

Sonstige laufende Aufwendungen

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.981,37	7.600,00	4.581,94	-3.018,06	-39,71
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.425,13	21.300,00	1.646,47	-19.653,53	-92,27
Geschäftsaufwendungen	26.453,82	28.535,00	9.719,13	-18.815,87	-65,94
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	7.401,04	9.203,00	7.772,16	-1.430,84	-15,55
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	40.001,00	0,00	942,16	942,16	--
Sonstige Steueraufwendungen	1.272,62	1.209,00	1.257,29	48,29	3,99
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	2.938,33	3.879,00	6.714,41	2.835,41	73,10
Sonstige laufende Aufwendungen	83.473,31	71.726,00	32.633,56	-39.092,44	-54,50

2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit

2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt.

Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 4.148,96 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 3.360,96 Euro bzw. um 426,52 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.000 Euro um 3.148,96 Euro ab, diese Abweichung entspricht 314,90 Prozent.

Die Zinserträge aus der Gewerbesteuervollverzinsung nach § 233a Abgabenordnung liegen unter dem kalkulierten Planansatz (242,34 Euro / -257,66 Euro). Die Einlagenverzinsung liegt bei 3.956,62 Euro (+3.456,62 Euro). Zinserträge aus Stundungen und Verrentungen belaufen sich auf -50,00 Euro.

2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten oder aufgrund von sonstigen Finanzvorfällen zu leisten hat.

Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 2.377,57 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjaheresergebnis um -165,71 Euro bzw. um -6,52 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 2.600 Euro um -222,43 Euro ab, diese Abweichung entspricht -8,56 Prozent.

2.1.3.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2023 auf 1.771,39 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjaheresergebnis um 3.526,67 Euro bzw. um -200,92 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -1.600 Euro um 3.371,39 Euro ab, diese Abweichung entspricht -210,71 Prozent.

2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

- Fehlanzeige -

2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2023 ergaben sich keine erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sind in der Größenordnung von insgesamt 7.189,82 Euro auszuweisen.

Zusammengefasst stellen sich diese über- und außerplanmäßigen Aufwendungen wie folgt dar:

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächlicher Aufwand	Mehraufwendungen
		0,00	0,00	0,00
Summe erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
53	Abschreibungen	171.500,00	172.246,25	746,25
54	Umlagen	783.845,00	790.288,57	6.443,57
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		955.345,00	962.534,82	7.189,82

2.1.6 Freiwillige Aufwendungen

Im Verhältnis zur Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit machen die freiwilligen Leistungen einen Anteil von 0,36 Prozent aus.

Produkt	Bezeichnung	Euro
11100	Repräsentations- und Verfügungsmittel	3.520,55
28100	Sonst. Aufwendungen, (Kirmes, Martinsbrezel, Martinszug, Nikolaustüten etc.)	3.193,86
	zusammen	6.764,41

2.2 Finanzrechnung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzrechnung

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	969.027,29	1.022.805,00	948.488,80	-74.316,20	-7,27
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	425.030,82	536.191,00	507.335,26	-28.855,74	-5,38
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.768,00	17.150,00	19.487,82	2.337,82	13,63
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.808,10	81.869,00	78.614,80	-3.254,20	-3,97
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	3.076,27	39.800,00	55.145,72	15.345,72	38,56
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	24.583,00	24.185,00	31.819,59	7.634,59	31,57
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.495.293,48	1.722.000,00	1.640.891,99	-81.108,01	-4,71
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlun- gen	363.902,31	509.199,00	486.580,82	-22.618,18	-4,44
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	267.804,49	634.880,00	324.533,85	-310.346,15	-48,88
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sons- tige Transferauszahlungen	686.122,98	793.595,00	801.596,24	8.001,24	1,01
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	40.694,77	71.726,00	33.472,55	-38.253,45	-53,33
F15 - Summe der laufenden Auszahlun- gen aus Verwaltungstätigkeit	1.358.524,55	2.009.400,00	1.646.183,46	-363.216,54	-18,08
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Aus- zahlungen aus Verwaltungstätigkeit	136.768,93	-287.400,00	-5.291,47	282.108,53	98,16
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Fi- nanzeinzahlungen	577,00	1.000,00	3.920,96	2.920,96	292,10
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Fi- nanzauszahlungen	2.543,28	2.600,00	2.377,57	-222,43	-8,55
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzein- und -auszahlungen	-1.966,28	-1.600,00	1.543,39	3.143,39	196,46
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	134.802,65	-289.000,00	-3.748,08	285.251,92	98,70
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außer- ordentlichen Ein- und Auszahlungen	134.802,65	-289.000,00	-3.748,08	285.251,92	98,70
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen	43.037,53	66.900,00	0,00	-66.900,00	-100,00
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderpos- ten	31.710,65	248.000,00	24.017,54	-223.982,46	-90,32
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	85.012,35	226.000,00	44.163,60	-181.836,40	-80,46
F27 - Summe der Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit	159.760,53	540.900,00	68.181,14	-472.718,86	-87,39
F28 - Auszahlungen für immaterielle Ver- mögensgegenstände	2.725,00	151.600,00	0,00	-151.600,00	-100,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	482.322,49	643.900,00	104.015,44	-539.884,56	-83,85
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	--	0,00	58.905,00	58.905,00	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

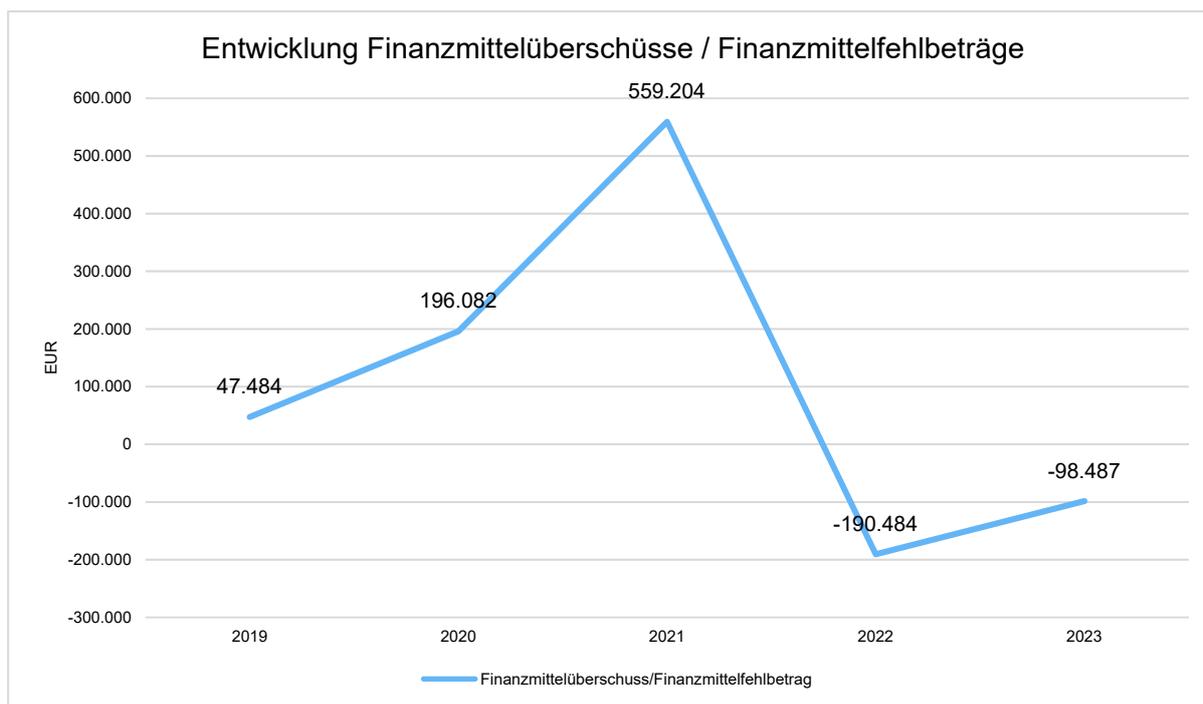
	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	485.047,49	795.500,00	162.920,44	-632.579,56	-79,52
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-325.286,96	-254.600,00	-94.739,30	159.860,70	62,79
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-190.484,31	-543.600,00	-98.487,38	445.112,62	81,88
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	13.523,66	13.900,00	75.355,46	61.455,46	442,13
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-13.523,66	-13.900,00	-75.355,46	-61.455,46	-442,13
F38 - Veränderung der Forderungen gegenüber der VG im Rahmen der Einheitskasse	204.007,97	557.500,00	167.554,19	-389.945,81	-69,95
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	190.484,31	543.600,00	92.198,73	-451.401,27	-83,04
F41 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	6.288,65	6.288,65	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	190.484,31	543.600,00	98.487,38	-445.112,62	-81,88
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	121.278,99	-302.900,00	-79.103,54	223.796,46	73,88

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.



2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 68.181,14 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -91.579,39 Euro bzw. um -57,32 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 540.900 Euro um - 472.718,86 Euro ab, diese Abweichung entspricht -87,39 Prozent.

Da die Umsetzung der Umrüstung der Flutlichtanlage am Sportplatz nicht erfolgt ist, sind auch die geplanten Zuweisungen in Höhe von 20.400,00 Euro nicht erfolgt.

Für die Straßenbaumaßnahme "Obererbacher Straße" sind lediglich 326,00 Euro eingegangen und somit 199.674,00 Euro weniger als geplant. Die geplanten Einzahlungen aus Zuwendungen und Beiträgen im Bereich der Straßenbaumaßnahme "Bergstraße - Bürgersteigausbau" sind nicht eingegangen.

Im Bereich des Neubaugebietes "Auf dem Hahn 2. Abschnitt" konnten Grundstückserlöse in Höhe von 44.133,60 Euro und Beiträge in Höhe von 11.585,14 Euro erwirtschaftet werden. Dies sind 77.866,40 Euro weniger als ursprünglich eingeplant. Beiträge im Rahmen der Erschließung des Stichweges sind in Höhe von 12.106,40 Euro (-115.893,60 Euro) geflossen.

2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionsauszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 162.920,44 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -322.127,05 Euro bzw. um -66,41 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 795.500 Euro um - 632.579,56 Euro ab, diese Abweichung entspricht -79,52 Prozent.

Die Investitionsauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände; 0,00 Euro
- Auszahlungen für Sachanlagen; 104.015,44 Euro
- Sonstige Investitionsauszahlungen; 58.905,00 Euro

Wie sich die Investitionsauszahlungen aufteilen kann aus der Übersicht entnommen werden.

Produkt	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
11420	Liegenschaften	44,4	44,5	-0,1
11430	Bauhof	5,0	7,6	-2,6
36520	Kindertagesstätten	100,0	15,9	84,1
36600	Einrichtungen der Jugendarbeit (Spielplätze/Jugendräume)	10,0	0,0	10,0
42410	Kommunale Sportstätten und Bäder	27,5	0,0	27,5
51130	Dorferneuerung	15,0	0,0	15,0
54100	Gemeindestraßen	582,6	81,6	501,0
55120	Sonstige Erholungseinrichtungen	5,0	0,0	5,0
5731	Kommunale Einrichtungen	6,0	13,2	-7,2
	Zusammen	795,5	162,8	632,7

Im Bereich Liegenschaften ist die letzte Rate für den Kauf des Pfarrhauses (44.400 Euro) angefallen. Für den Bauhof sind 7.639,80 Euro (+2.639,80 Euro) für einen Rückwärtskipper verausgabt worden.

Der vorsorglich geplante Ansatz für den Neubau der Kita (100.000 Euro) lag deutlich über den tatsächlich angefallenen Kosten (9.962,52 Euro). Der bereitgestellte Ansatz in Höhe von 10.000 Euro für den Spielplatz blieb unberührt. Gleiches gilt für die Mittel am Sportplatz (27.500 Euro).

Auch für private Dorferneuerungsvorhaben sind in 2023 keine Gelder geflossen; der Ansatz lag hier bei 15.000 Euro.

Die geplanten Ausgleichspflanzungen "Auf dem Hahn" sind nicht ausgeführt worden (8.000 Euro). Für den Ausbau der Obererbacher Straße wurden für das Jahr 2023 243.000,00 Euro eingeplant; insgesamt beliefen sich die Kosten in diesem Jahr auf 68.188,54 Euro. Auch der Ansatz von 157.600 Euro für die Bergstraße wurde nicht ausgeschöpft (13.419,44 Euro / - 144.180,56 Euro). Die Ansätze für die Erschließungsmaßnahmen im NBG "Auf dem Hahn 2. Abschnitt" (0,00 Euro / -24.000 Euro) und für die Erschließung des Stichweges "Auf dem Hahn" (0,00 Euro / -150.000 Euro) blieb ungenutzt.

Den geplanten Einbau einer Lüftungsanlage in der Grillhütte (5.000 Euro) wurde nicht durchgeführt.

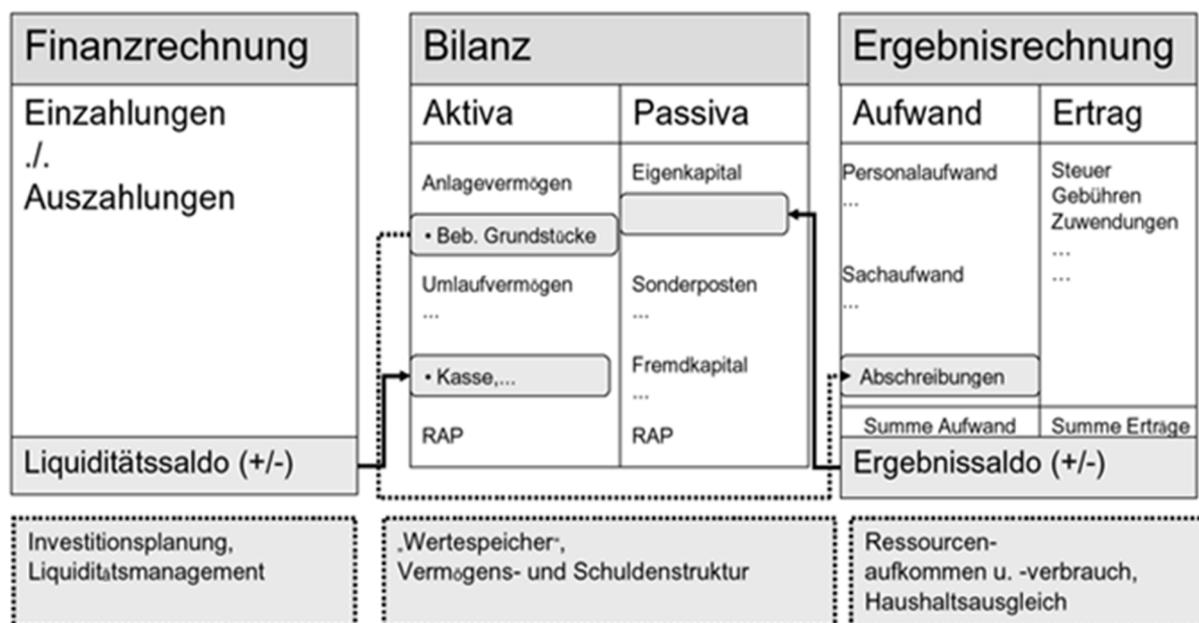
Der Ansatz im Bereich Dorfgemeinschaftshäuser/Bürgerhäuser (u.a. Gaststätte) wurde überschritten (13.223,93 Euro / +7.223,93 Euro).

Über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen

Im Haushaltsjahr 2023 ergaben sich keine erhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen sind ebenfalls keine angefallen.

2.3 Rechnungsausgleich

Das doppelte Rechnungswesen besteht aus der sogenannten integrierten Drei-Komponenten Rechnung.



Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ("Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag") auszuweisen ist.

Ergebnisrechnung

lfd. Nr.	Ergebnisvorträge	Jahr	Betrag in Euro
1	festgestelltes Jahresergebnis	2018	14.032,33
2	festgestelltes Jahresergebnis	2019	91.699,31
3	festgestelltes Jahresergebnis	2020	143.023,01
4	festgestelltes Jahresergebnis	2021	43.594,46
5	festgestelltes Jahresergebnis	2022	120.225,54
6	Zwischensumme		336.079,37
7	Jahresergebnis	2023	55.077,76
8	Summe		391.157,13

Für die Betrachtung maßgebend ist das Gesamtergebnis. Die Ergebnisrechnung 2023 schließt mit einem Überschuss von 55.077,76 Euro. Unter Berücksichtigung der letzten 5 Jahresergebnisse kommt die Ortsgemeinde auf eine Summe von 391.157,13 Euro.

Finanzrechnung

lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. Tilgung (ohne Umschuldungen)	=
1	festgestelltes Jahresergebnis	2018	129.734,70	12.833,91	116.900,79
2	festgestelltes Jahresergebnis	2019	184.922,76	13.001,67	171.921,09
3	festgestelltes Jahresergebnis	2020	204.602,61	13.172,50	191.430,11
4	festgestelltes Jahresergebnis	2021	344.376,53	13.346,49	331.030,04
5	festgestelltes Jahresergebnis	2022	134.802,65	13.523,66	121.278,99
6	Zwischensumme				770.209,98
7	Jahresergebnis	2023	-3.748,00	75.355,46	-79.103,46
8	Summe				691.106,52

Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgung in Höhe von 75.355,46 Euro beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen -79.103,46 Euro. Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgung kann für die Haushaltsvorjahre ein positiver Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlung von 691.106,52 Euro ausgewiesen werden.

Bilanz

In der Bilanz wird kein negatives Eigenkapital ausgewiesen.

Fazit zum Haushaltsausgleich

Betrachtet man die Ergebnisrechnung, so sind die Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der Ergebnisvorträge der letzten Jahre gegeben.

Die Finanzrechnung erfüllt im Jahr 2023 nicht die Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich.

Die Jahresrechnung 2023 der Ortsgemeinde Niedererbach ist somit nicht ausgeglichen.

3 Gliederung der Teilrechnungen

Gliederung

Die Gesamtrechnung 2023 gliedert sich in folgende vier Teilrechnungen, die sich wiederum jeweils in eine Teilergebnis- und eine Teilfinanzrechnung untergliedert. Folgende Teilrechnungen wurden gebildet:

- Teilrechnung 1 - Zentrale Verwaltung
- Teilrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport
- Teilrechnung 3 - Gestaltung der Umwelt
- Teilrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

Als Ergänzung zu den vier Teilrechnungen ist eine Produktübersicht beigefügt, aus der die der Teilrechnung zugeordneten Produkte und die produktbezogenen Jahresergebnisse, die zum Gesamtergebnis der jeweiligen Teilergebnisrechnung führen, abgelesen werden können.

Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungsverrechnungen schaffen Transparenz über den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen innerhalb der Produkte. Vorbehaltlich der noch zu erlassenden Dienstanweisung über die Grundsätze der Verrechnungen wurden die Aufwendungen verrechnet, die nicht verursachergerecht unmittelbar den Produkten und somit den Teilhaushalten zugeordnet werden können. Es handelt sich um die Personalaufwendungen für den Einsatz des Bauhofs im weiteren Sinne. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der durch die KGST ermittelten Verrechnungssätze.

Alles in allem machen die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gleichermaßen 22.029,84 Euro aus. Die nachfolgend abgebildeten Teilrechnungen berücksichtigen, soweit erforderlich, die Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen, die unmittelbar zu einer Be- oder auch Entlastung der produktbezogenen Jahresergebnisse führen. Gleichzeitig findet auch eine entsprechende Korrektur der Jahresergebnisse in den jeweiligen Teilrechnungen statt.

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.179,31	3.100,00	2.179,31	-920,69	-29,70
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.122,45	6.100,00	8.902,50	2.802,50	45,94
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	0,00	6.505,67	6.505,67	--
E7 - Sonstige laufende Erträge	30,00	560,00	1.827,04	1.267,04	226,26
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.331,76	9.760,00	19.414,52	9.654,52	98,92
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	48.546,35	81.630,00	79.516,08	-2.113,92	-2,59
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.653,36	108.450,00	29.367,14	-79.082,86	-72,92
E11 - Abschreibungen	7.072,99	7.300,00	6.781,63	-518,37	-7,10
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	8.930,39	15.542,00	11.934,62	-3.607,38	-23,21
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	86.203,09	212.922,00	127.599,47	-85.322,53	-40,07
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-75.871,33	-203.162,00	-108.184,95	94.977,05	46,75
E20 - Ordentliches Ergebnis	-75.871,33	-203.162,00	-108.184,95	94.977,05	46,75
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.461,56	14.000,00	19.108,32	5.108,32	36,49
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-69.409,77	-189.162,00	-89.076,63	100.085,37	52,91

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
11100 - Verwaltungssteuerung	-30.824,93	-42.692,00	-35.489,98	7.202,02	16,87
11140 - Gremien	-1.868,00	-3.150,00	-2.452,06	697,94	22,16
11420 - Liegenschaften	-7.598,56	-90.955,00	-861,23	90.093,77	99,05
11430 - Bauhof	-35.579,84	-66.365,00	-69.381,68	-3.016,68	-4,55
Summe: 01 - Zentrale Verwaltung	-75.871,33	-203.162,00	-108.184,95	94.977,05	46,75

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilfinanzrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.234,49	6.100,00	8.854,54	2.754,54	45,16
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	0,00	6.424,54	6.424,54	--
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	30,00	560,00	299,16	-260,84	-46,58
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.264,49	6.660,00	15.578,24	8.918,24	133,91
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	45.432,17	75.630,00	79.130,58	3.500,58	4,63
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.311,73	108.450,00	28.086,54	-80.363,46	-74,10
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	9.486,07	15.542,00	11.069,01	-4.472,99	-28,78
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	77.229,97	199.622,00	118.286,13	-81.335,87	-40,74
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-65.965,48	-192.962,00	-102.707,89	90.254,11	46,77
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-65.965,48	-192.962,00	-102.707,89	90.254,11	46,77
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.461,56	14.000,00	19.108,32	5.108,32	36,49
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-59.503,92	-178.962,00	-83.599,57	95.362,43	53,29
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	--	0,00	30,00	30,00	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	0,00	30,00	30,00	--
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	44.400,00	49.400,00	52.185,78	2.785,78	5,64
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.400,00	49.400,00	52.185,78	2.785,78	5,64
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.400,00	-49.400,00	-52.155,78	-2.755,78	-5,58
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-103.903,92	-228.362,00	-135.755,35	92.606,65	40,55
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	--	0,00	-106,38	-106,38	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	--	0,00	-106,38	-106,38	--
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	--	0,00	-106,38	-106,38	--
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-59.503,92	-178.962,00	-83.599,57	95.362,43	53,29
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	290.188,18	309.800,00	394.478,29	84.678,29	27,33
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.571,00	12.150,00	11.237,00	-913,00	-7,51
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.243,56	3.000,00	32.795,34	29.795,34	993,18
E7 - Sonstige laufende Erträge	1.419,69	100,00	0,00	-100,00	-100,00
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	303.422,43	325.050,00	438.510,63	113.460,63	34,91
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	317.382,59	425.890,00	405.156,56	-20.733,44	-4,87
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.293,12	109.650,00	90.069,37	-19.580,63	-17,86
E11 - Abschreibungen	14.481,26	16.800,00	16.894,60	94,60	0,56
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	350,00	0,00	-350,00	-100,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	12.620,19	17.000,00	14.717,18	-2.282,82	-13,43
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	438.777,16	569.690,00	526.837,71	-42.852,29	-7,52
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-135.354,73	-244.640,00	-88.327,08	156.312,92	63,90
E20 - Ordentliches Ergebnis	-135.354,73	-244.640,00	-88.327,08	156.312,92	63,90
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-52,64	-1.000,00	-9.514,68	-8.514,68	-851,47
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-135.407,37	-245.640,00	-97.841,76	147.798,24	60,17

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
28100 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	-2.182,45	-11.600,00	-3.447,45	8.152,55	70,28
36520 - Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben	-124.611,31	-209.040,00	-63.092,57	145.947,43	69,82
36600 - Einrichtungen der Jugendarbeit	-904,31	-5.700,00	-3.483,27	2.216,73	38,89
42410 - Kommunale Sportstätten und Bäder	-7.656,66	-18.300,00	-18.303,79	-3,79	-0,02
Summe: 02 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport	-135.354,73	-244.640,00	-88.327,08	156.312,92	63,90

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilfinanzrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	331.890,82	300.000,00	340.838,26	40.838,26	13,61
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.227,00	12.150,00	11.423,00	-727,00	-5,98
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.648,28	3.000,00	34.685,75	31.685,75	1.056,19
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	55,00	100,00	1.674,69	1.574,69	1.574,69
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	342.821,10	315.250,00	388.621,70	73.371,70	23,27
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	311.394,88	425.890,00	399.851,35	-26.038,65	-6,11
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.956,46	109.650,00	86.239,96	-23.410,04	-21,35
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	350,00	0,00	-350,00	-100,00
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	12.945,93	17.000,00	12.530,84	-4.469,16	-26,29
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	419.297,27	552.890,00	498.622,15	-54.267,85	-9,82
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-76.476,17	-237.640,00	-110.000,45	127.639,55	53,71
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-76.476,17	-237.640,00	-110.000,45	127.639,55	53,71
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52,64	-1.000,00	-9.514,68	-8.514,68	-851,47
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-76.528,81	-238.640,00	-119.515,13	119.124,87	49,92
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	43.037,53	20.400,00	0,00	-20.400,00	-100,00
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43.037,53	20.400,00	0,00	-20.400,00	-100,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	53.981,18	137.500,00	15.902,75	-121.597,25	-88,43
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	53.981,18	137.500,00	15.902,75	-121.597,25	-88,43
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.943,65	-117.100,00	-15.902,75	101.197,25	86,42
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-87.472,46	-355.740,00	-135.417,88	220.322,12	61,93
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-76.528,81	-238.640,00	-119.515,13	119.124,87	49,92
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	66.242,72	123.100,00	101.112,72	-21.987,28	-17,86
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.989,22	95.000,00	125.303,42	30.303,42	31,90
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.017,17	75.769,00	69.352,76	-6.416,24	-8,47
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.338,52	36.800,00	7.553,21	-29.246,79	-79,47
E7 - Sonstige laufende Erträge	36.996,33	23.525,00	38.071,26	14.546,26	61,83
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	253.583,96	354.194,00	341.393,37	-12.800,63	-3,61
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.075,26	7.679,00	7.598,89	-80,11	-1,04
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.640,26	416.780,00	244.345,93	-172.434,07	-41,37
E11 - Abschreibungen	147.725,32	147.900,00	150.066,20	2.166,20	1,46
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	--	0,00	2.000,00	2.000,00	--
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	21.922,73	39.184,00	5.578,26	-33.605,74	-85,76
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	318.363,57	611.543,00	409.589,28	-201.953,72	-33,02
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-64.779,61	-257.349,00	-68.195,91	189.153,09	73,50
E20 - Ordentliches Ergebnis	-64.779,61	-257.349,00	-68.195,91	189.153,09	73,50
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.408,92	-13.000,00	-8.738,24	4.261,76	32,78
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-71.188,53	-270.349,00	-76.934,15	193.414,85	71,54

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,00	-2.750,00	0,00	2.750,00	100,00
51130 - Dorferneuerung , Städtebauförderung	-181,67	-10.000,00	57.410,00	67.410,00	674,10
54100 - Gemeindestraßen	-22.116,42	-139.175,00	-69.241,45	69.933,55	50,25
54510 - Kommunale Straßenreinigung, kommunaler Winterdienst	-1.697,51	-3.000,00	-8.047,38	-5.047,38	-168,25
55110 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-4.571,96	-6.100,00	-6.064,82	35,18	0,58
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	158,45	-1.950,00	-1.596,37	353,63	18,13
55210 - Gewässerunterhaltung	-3.621,37	-7.600,00	-12.490,45	-4.890,45	-64,35
55310 - Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	-24.572,86	-66.350,00	-22.566,54	43.783,46	65,99
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	15.300,33	16.005,00	15.675,88	-329,12	-2,06
55590 - Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege	-12.926,75	-8.425,00	-3.189,27	5.235,73	62,15

Jahresabschluss
OG Niedererbach

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
57110 - Kommunale Wirtschaftsförderung	-344,18	-400,00	-344,18	55,82	13,95
57312 - Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhäuser	-10.205,67	-27.604,00	-17.741,33	9.862,67	35,73
Summe: 03 - Gestaltung Umwelt	-64.779,61	-257.349,00	-68.195,91	189.153,09	73,50

Teilfinanzrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	54.395,00	111.000,00	31.165,00	-79.835,00	-71,92
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.541,00	5.000,00	8.064,82	3.064,82	61,30
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.573,61	75.769,00	69.760,26	-6.008,74	-7,93
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	427,99	36.800,00	14.035,43	-22.764,57	-61,86
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	24.498,00	23.525,00	29.845,74	6.320,74	26,87
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	133.435,60	252.094,00	152.871,25	-99.222,75	-39,36
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	7.075,26	7.679,00	7.598,89	-80,11	-1,04
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.536,30	416.780,00	210.207,35	-206.572,65	-49,56
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	--	0,00	2.000,00	2.000,00	--
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	18.262,77	39.184,00	9.872,70	-29.311,30	-74,80
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	175.874,33	463.643,00	229.678,94	-233.964,06	-50,46
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-42.438,73	-211.549,00	-76.807,69	134.741,31	63,69
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-42.438,73	-211.549,00	-76.807,69	134.741,31	63,69
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.408,92	-13.000,00	-8.738,24	4.261,76	32,78
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-48.847,65	-224.549,00	-85.545,93	139.003,07	61,90
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	46.500,00	0,00	-46.500,00	-100,00
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	31.710,65	248.000,00	24.017,54	-223.982,46	-90,32
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	85.012,35	226.000,00	44.133,60	-181.866,40	-80,47
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	116.723,00	520.500,00	68.151,14	-452.348,86	-86,91
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.725,00	151.600,00	0,00	-151.600,00	-100,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	383.941,31	457.000,00	35.926,91	-421.073,09	-92,14
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	--	0,00	58.905,00	58.905,00	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	386.666,31	608.600,00	94.831,91	-513.768,09	-84,42
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-269.943,31	-88.100,00	-26.680,77	61.419,23	69,72

Jahresabschluss
OG Niedererbach

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-318.790,96	-312.649,00	-112.226,70	200.422,30	64,10
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00	0,00	6.395,03	6.395,03	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	0,00	0,00	6.395,03	6.395,03	--
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	0,00	0,00	6.395,03	6.395,03	--
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-48.847,65	-224.549,00	-85.545,93	139.003,07	61,90
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.002.504,54	1.022.805,00	936.395,74	-86.409,26	-8,45
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	38.745,00	125.191,00	135.332,00	10.141,00	8,10
E7 - Sonstige laufende Erträge	80.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	--
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.121.249,54	1.147.996,00	1.111.727,74	-36.268,26	-3,16
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	683.263,05	793.245,00	793.309,93	64,93	0,01
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	40.000,00	0,00	85,00	85,00	--
E15 - Summe der laufenden Aufwendun- gen aus Verwaltungstätigkeit	723.263,05	793.245,00	793.394,93	149,93	0,02
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwal- tungstätigkeit	397.986,49	354.751,00	318.332,81	-36.418,19	-10,27
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzer- träge	788,00	1.000,00	4.148,96	3.148,96	314,90
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	2.543,28	2.600,00	2.377,57	-222,43	-8,55
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzerträge und –aufwendungen	-1.755,28	-1.600,00	1.771,39	3.371,39	210,71
E20 - Ordentliches Ergebnis	396.231,21	353.151,00	320.104,20	-33.046,80	-9,36
E23 - Jahresergebnis (Jahresüber- schuss / Jahresfehlbetrag)	396.231,21	353.151,00	320.104,20	-33.046,80	-9,36

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistun- gen

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	398.736,49	354.751,00	318.282,81	-36.468,19	-10,28
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirt- schaft	-2.505,28	-1.600,00	1.821,39	3.421,39	213,84
Summe: 04 - Zentrale Finanzleistungen	396.231,21	353.151,00	320.104,20	-33.046,80	-9,36

Jahresabschluss
OG Niedererbach

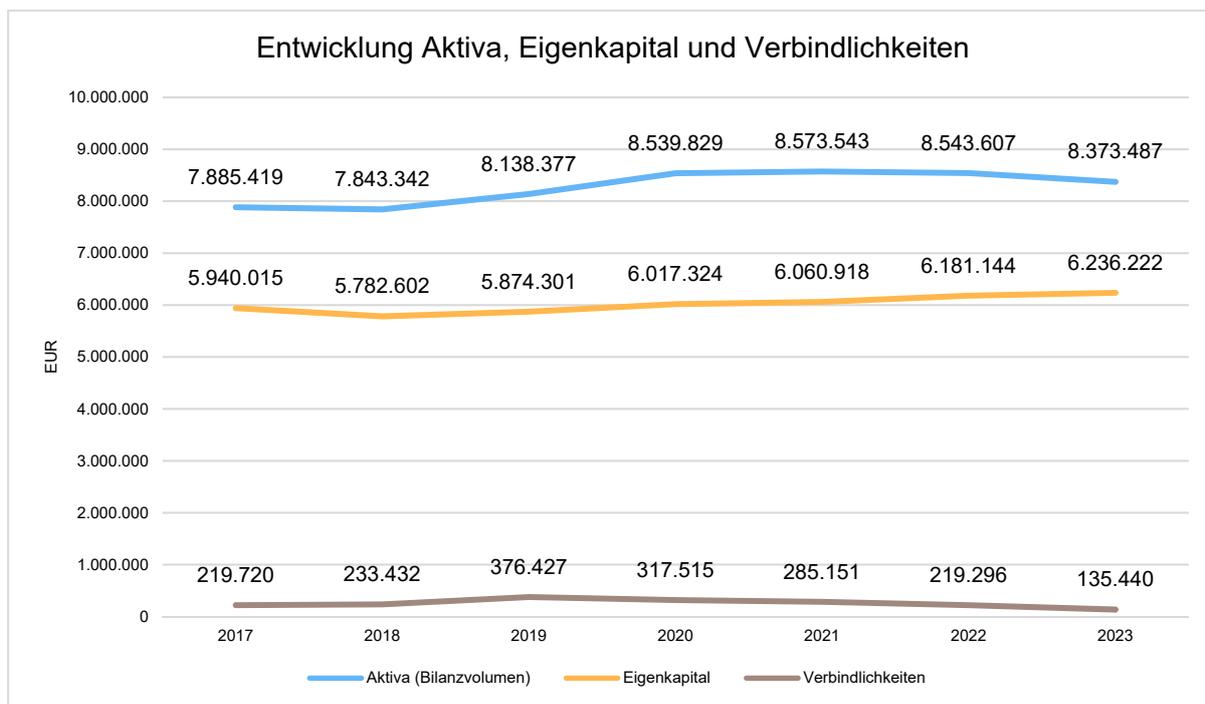
Teilfinanzrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ist-Wert 2022	Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung 2023	Abweichung 2023 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	969.027,29	1.022.805,00	948.488,80	-74.316,20	-7,27
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	38.745,00	125.191,00	135.332,00	10.141,00	8,10
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.007.772,29	1.147.996,00	1.083.820,80	-64.175,20	-5,59
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	686.122,98	793.245,00	799.596,24	6.351,24	0,80
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	686.122,98	793.245,00	799.596,24	6.351,24	0,80
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Aus- zahlungen aus Verwaltungstätigkeit	321.649,31	354.751,00	284.224,56	-70.526,44	-19,88
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Fi- nanzeinzahlungen	577,00	1.000,00	3.920,96	2.920,96	292,10
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Fi- nanzauszahlungen	2.543,28	2.600,00	2.377,57	-222,43	-8,55
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzein- und -auszahlungen	-1.966,28	-1.600,00	1.543,39	3.143,39	196,46
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	319.683,03	353.151,00	285.767,95	-67.383,05	-19,08
F23 - Saldo der ordentlichen und außer- ordentlichen Ein- und Auszahlungen	319.683,03	353.151,00	285.767,95	-67.383,05	-19,08
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmit- telfehlbetrag	319.683,03	353.151,00	285.767,95	-67.383,05	-19,08
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	13.523,66	13.900,00	75.355,46	61.455,46	442,13
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-13.523,66	-13.900,00	-75.355,46	-61.455,46	-442,13
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	204.007,97	557.500,00	167.554,19	-389.945,81	-69,95
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	190.484,31	543.600,00	92.198,73	-451.401,27	-83,04
F42 - Verwendung Finanzmittelüber- schuss / Deckung Finanzmittelfehlbe- trag	190.484,31	543.600,00	92.198,73	-451.401,27	-83,04
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	204.007,97	557.500,00	167.554,19	-389.945,81	-69,95
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	306.159,37	339.251,00	210.412,49	-128.838,51	-37,98
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungs- betrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

4 Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Jahresabschluss
OG Niedererbach

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2022	2023	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	6.662.610	6.551.831	-110.779
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	264.797	248.713	-16.083
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	16.287	14.853	-1.434
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	248.510	233.861	-14.649
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	6.397.813	6.303.118	-94.696
1.2.1 - Wald, Forsten	1.224.480	1.224.480	0
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	253.876	252.675	-1.200
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.707.490	1.683.864	-23.626
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	2.136.300	2.020.526	-115.774
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	1.542	1.519	-23
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	20.231	23.882	3.651
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.343	111.318	7.974
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	950.552	984.854	34.302
1.3 - Finanzanlagen	0	0	0
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.3 - Beteiligungen	0	0	0
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	1.879.194	1.819.784	-59.410
2.1 - Vorräte	112.894	136.482	23.588
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	36.204	0	-36.204
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	76.690	136.482	59.792
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Bilanzposition	2022	2023	Veränderung absolut
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.766.300	1.683.302	-82.998
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	222.840	321.672	98.831
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276	0	-276
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52	0	-52
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.535.124	1.367.569	-167.554
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	8.008	-5.939	-13.947
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0
3 - Ausgleichsposten für latente Steuern	--	--	--
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	1.803	1.872	69
4.1 - Disagio	0	0	0
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.803	1.872	69
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe Aktiva	8.543.607	8.373.487	-170.120
1 - Eigenkapital	6.181.144	6.236.222	55.078
1.1 - Kapitalrücklage	6.060.918	6.049.970	-10.949
1.2 - Sonstige Rücklagen	0	0	0
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	120.226	186.252	66.026
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 - Sonderposten	2.047.137	1.901.305	-145.832
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	40.000	0	-40.000
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	1.981.607	1.901.305	-80.302
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	795.434	781.642	-13.792
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.186.173	1.119.663	-66.509
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0	0	0
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	25.530	0	-25.530
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0
2.7 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	96.030	100.520	4.490
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	71.196	71.771	575
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Bilanzposition	2022	2023	Veränderung absolut
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	24.834	28.749	3.915
4 - Verbindlichkeiten	219.296	135.440	-83.855
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	147.309	71.954	-75.355
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	147.309	71.954	-75.355
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	64.193	51.339	-12.854
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	996	996
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	-4	0	4
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	7.473	11.000	3.526
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	325	152	-172
5 - Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Summe Passiva	8.543.607	8.373.487	-170.120

4.2 Anlagevermögen

Anlagevermögen

Bilanzposition	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Differenz
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	248.713,49	264.796,56	-16.083,07
1.2 Sachanlagen	6.303.117,68	6.397.813,46	-94.695,78
Summe 1. Anlagevermögen	6.551.831,17	6.662.610,02	-110.778,85

Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Das Bruttoanlagevermögen verringert sich zum Ende des Jahres 2023 um 110.778,85 Euro. Der Rückgang des Bruttoanlagevermögens wird durch die im Betrachtungszeitraum entstandenen Bruttoabschreibungen und Bruttovermögenszugänge beeinflusst.

4.3 Umlaufvermögen

Dem Umlaufvermögen sind all jene Vermögenswerte zuzuordnen, die der kurzfristigen Aufgabenerfüllung dienen. Das Umlaufvermögen hat sich um 59.409,66 Euro verringert.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen des Umlaufvermögens näher betrachtet:

Umlaufvermögen

Bilanzposition	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Differenz
2.1 Vorräte	136.482,04	112.893,60	23.588,44
2.2 Forderungen	1.683.302,28	1.766.300,38	-82.998,10
Summe 2. Umlaufvermögen	1.819.784,32	1.879.193,98	-59.409,66

Vorräte

Vorratsvermögen sind zur Verarbeitung, zum Verbrauch oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Sie werden bei der Erstellung kommunaler Produkte im Arbeitsprozess weiterverarbeitet oder sind zum Verkauf bestimmt.

Der Bilanzwert der Vorräte beträgt 2023 136.482,04 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert somit um 23.588,44 Euro erhöht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenstellung der Forderungen

	31.12.2022	31.12.2023	Abw. in €	Abw. in %
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	222.840	321.672	98.831	44,35
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276	0	-276	-100,00
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52	0	-52	-100,00
A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	--
A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0	--
A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.535.124	1.367.569	-167.554	-10,91
Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde	--	--	--	--
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.766.300	1.683.302	-82.998	-4,70

Gegenüber dem Vorjahr haben sich in 2023 die Forderungen um 82.998 Euro auf insgesamt 1.683.302 Euro verringert. In Höhe von 321.672 Euro handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen aus Steuern, Umlagen und Transferleistungen gegen verschiedene Bereiche. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Jahresende nicht zu

verzeichnen. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 1.367.569 Euro resultieren aus Forderungen gegen die Verbandsgemeinde/-kasse. Wertberichtigungen sind Ende 2023 nicht vorhanden.

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Gemeinde in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Zu den Guthaben gehören die Kontokorrent-, die Festgeld- und die Sparguthaben. Die Gemeinde kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht über eigene Geldmittel verfügen, da die Kassengeschäfte über die Verbandsgemeindekasse abgewickelt werden und die Geldmittelbestände der verbandsangehörigen Körperschaften in der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur auszuweisen sind.

Sofern die verbandsangehörigen Körperschaften Einlagen im Kassenbestand der Verbandsgemeindekasse ausweisen, werden diese als Forderung gegenüber der Verbandsgemeinde Montabaur bilanziert (vgl. Erläuterungen zu Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände). In der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur ist auf der Passivseite wiederum eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe ausgewiesen.

Ausgleichsposten für latente Steuern

Ausgleichsposten für latente Steuern kommen ausschließlich für ertragssteuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art in Betracht. Ertragssteuern sind Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Die Ortsgemeinde Niedererbach führt keine Betriebe gewerblicher Art.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die aber Aufwand für das Folgejahr darstellen.

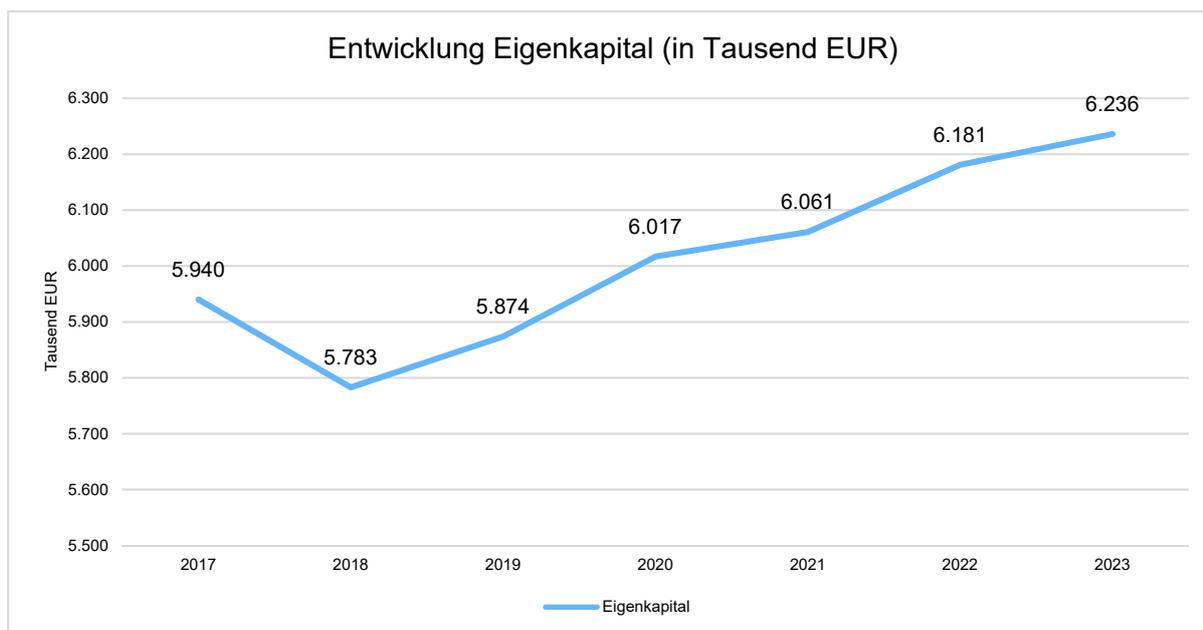
Im Jahresabschluss 2023 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.871,73 Euro gebildet.

4.5 Entwicklung Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



4.6 Sonderposten

Bestimmte Finanzierungsformen der Kommunen werden als Sonderposten auf der Passivseite der kommunalen Bilanz gebucht. Die beiden wesentlichen Typen sind:

- Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Fördermittel) und
- Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder der EU. Außerdem erheben sie z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.

Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Nach Ende der Nutzungsdauer sind sie vollständig aufgelöst.

Zusammenstellung Sonderposten

Bilanzposition	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Differenz
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	40.000,00	-40.000,00
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	1.901.305,41	1.981.606,91	-80.301,50
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	25.530,09	-25.530,09
Summe 2. Sonderposten	1.901.305,41	2.047.137,00	-145.831,59

4.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein.

Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind. Eine Rückstellung darf nur gebildet werden, wenn mehr Gründe für das Bestehen einer Verpflichtung sprechen, als dagegen (Wahrscheinlichkeit größer 50%).

Beispiele, in denen die Bildung einer Rückstellung erforderlich sein kann:

- Pensionsverpflichtungen
- Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Sanierung von Altlasten

Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar.

Zusammenstellung Rückstellungen

Bilanzposition	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Differenz
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	71.771,00	71.196,00	575,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	28.748,65	24.834,09	3.914,56
Summe 3. Rückstellungen	100.519,65	96.030,09	4.489,56

4.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten bilden - neben den Rückstellungen - einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.

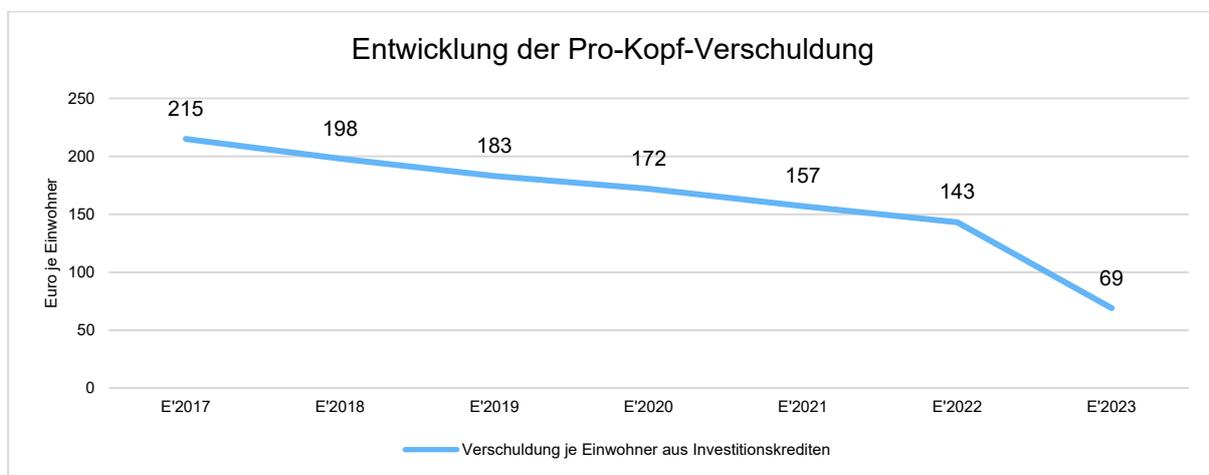
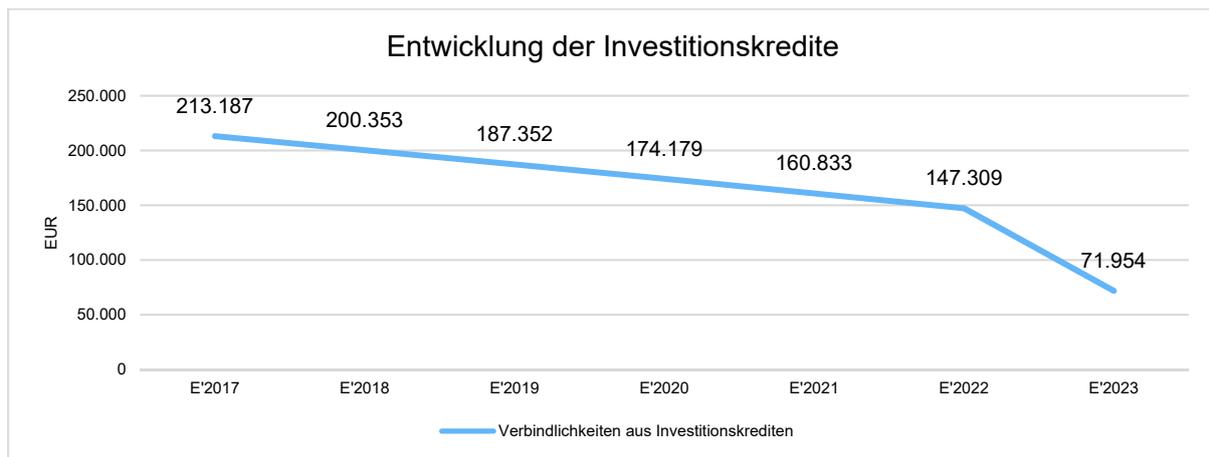
Zusammenstellung der Verbindlichkeiten

Bilanzposition	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Differenz
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	71.953,55	147.309,01	-75.355,46
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.339,16	64.192,83	-12.853,67
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	995,71	0,00	995,71
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten	0,00	-3,96	3,96

Jahresabschluss OG Niedererbach

Bilanzposition	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Differenz
des ö., rechtsfähige kommunalen Stiftungen			
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	10.999,65	7.473,38	3.526,27
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	152,35	324,50	-172,15
Summe 4. Verbindlichkeiten	135.440,42	219.295,76	-83.855,34

Die Entwicklung der Investitionskredite stellt sich wie folgt dar:



4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Jahresabschluss 2023 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,00 Euro gebildet.

5 Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss 2023 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2 und 48 der Gemeindehaushaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (GemHVO) erstellt.

Gliederung

Die Gliederungsvorschriften gemäß § 43 GemHVO wurden eingehalten. In Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie der Bilanz wurden keine Änderungen vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz grundsätzlich beibehalten. Eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) wurde im Jahr 2018 erstmals unter Berücksichtigung der neuen Wertgrenze für Anlagegüter (1.000 Euro/netto) durchgeführt. Die Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten (Inventur- und Bewertungsrichtlinie) vom 28.09.2009 wurde beachtet. Die Bilanzwerte wurden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Finanzielle Verpflichtungen aufgrund privatrechtlicher Schuldverhältnisse, öffentlich-rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen

Hierunter fallen vor allem Wartungs- und Miet- sowie Versicherungsverträge. Nach § 49 Abs. 4 GemHVO wird auf die Darstellung in Fällen untergeordneter Bedeutung verzichtet. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Langfristige Verpflichtungen aus bestehenden Vertragsverhältnissen werden nur bei einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr und einem Gesamtvolumen von mehr als 5 T-Euro erfasst.

- Fehlanzeige -

Organisationen mit unbeschränkter Haftung der Ortsgemeinde Niedererbach

Zu unterscheiden sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten und die sonstigen Haftungsverhältnisse. Unter die sonstigen Haftungsverhältnisse fallen die übrigen Fälle. Ausgenommen sind die Haftungsverhältnisse, die selbstverständlich oder üblich sind. Dazu zählen gesetzliche Haftungen (z.B. aus KFZ-Haftung, aus der Verkehrssicherungspflicht), Haftung aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften (z.B. Lohnsteuer) und ähnliches. Zu den sonstigen Haftungsverhältnissen zählen vor allem Bürgschaftserklärungen.

- Fehlanzeige -

Personalbestand

Gruppe der Beschäftigten	Stellenplan 2023	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2023
Arbeitnehmer /-innen	8,73	8,73
Auszubildende	0,00	0,00
zusammen	8,73	8,73

Mitglieder der Vertretungskörperschaft

Sieghart Möller	Christiane Mohler	Adrian Börner
Stefanie Stächer	Anna Schwill	Markus Nink
Jonathan Holtkamp	Dirk Bendel	Thomas Holtkamp
Arnold Frink	Manfred Czakert	Michaela Horn

Sonstiges

Weitere Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben; sie sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

6 Anlagen

6.1 Rechenschaftsbericht

6.1.1 Lage der Gemeinde

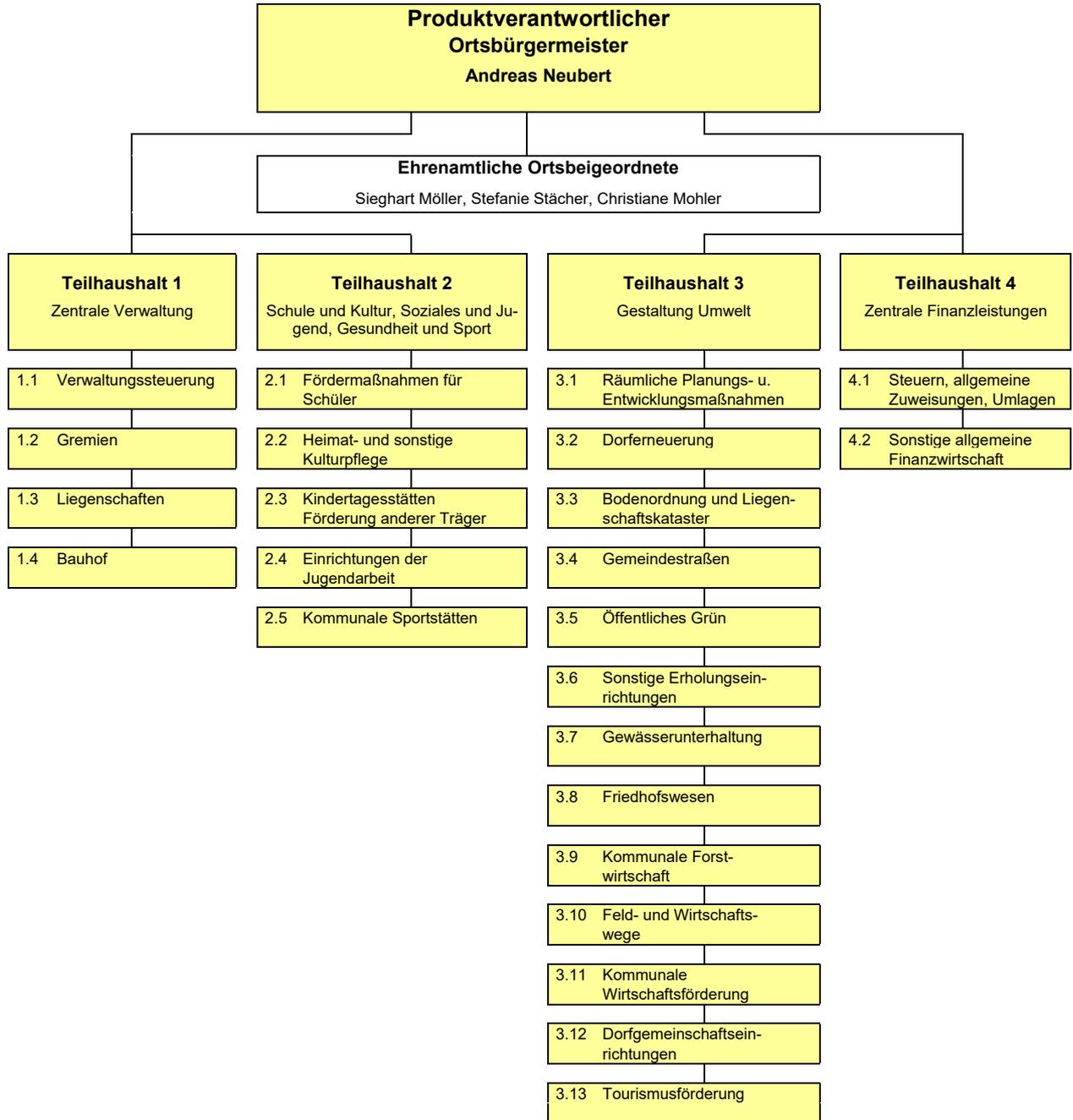
Die Ortsgemeinde Niedererbach ist Teil der Verbandsgemeinde Montabaur im Westerwaldkreis und gehört mit 1.067 Einwohnern (einschl. der Zweitwohnungen) zu den zehn kleinsten Ortsgemeinden im Bereich der rd. 40.000 Einwohner zählenden Verbandsgemeinde.

Das zuständige Amtsgericht befindet sich im benachbarten Montabaur; das zuständige Landgericht sowie das Oberlandesgericht befinden sich in Koblenz. Niedererbach zählt zum IHK-Bezirk Koblenz; eine Geschäftsstelle befindet sich in Montabaur.

Organe der Ortsgemeinde sind der Ortsbürgermeister und der Ortsgemeinderat.

6.1.1.1 Organisation

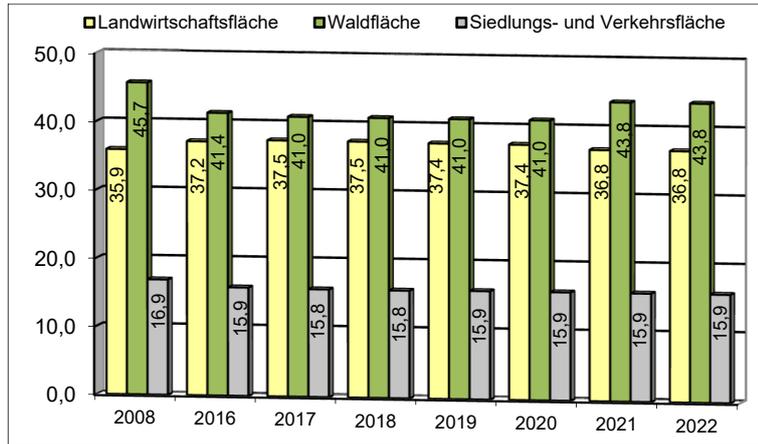
Die Ortsgemeinde Niedererbach wird vom Ortsbürgermeister Andreas Neubert geleitet. Eigene Geschäftsbereiche für die Beigeordneten gibt es nicht. Nachfolgend wird die Organisation der Verantwortlichkeiten innerhalb der Ortsgemeinde Niedererbach dargestellt.



6.1.1.2 Rahmenbedingungen

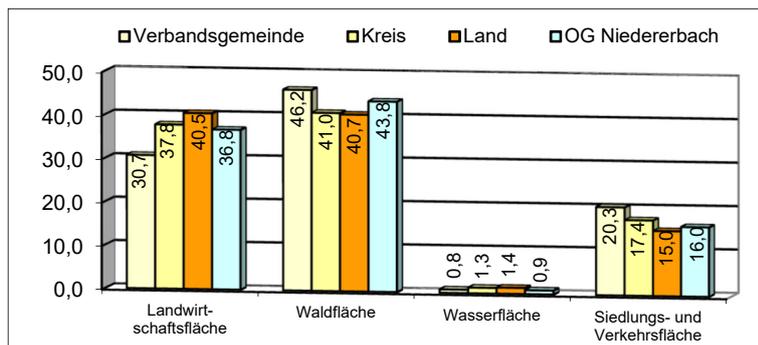
Dieser Abschnitt dient der Standortbeschreibung unabhängig von der Haushaltslage der Ortsgemeinde Niedererbach. Es wird auf die allgemeinen Rahmenbedingungen (Struktur der Ortsgemeinde, Einwohnerentwicklung und wirtschaftliche Entwicklung) eingegangen.

Gesamtfläche des Gemeindegebietes



Die Ortsgemeinde Niedererbach umfasst eine Fläche von 444 ha. Über alles gesehen entfallen nach dem Stand von 2022 auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen 37,5 Prozent, auf den Wald 41,0 Prozent und auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen 15,9 Prozent. Die restlichen Anteile entfallen auf Wasser- und sonstige zu vernachlässigende Flächen.

In der vergleichenden Betrachtung der Zahlen zum 31.12.2022 liegt die Ortsgemeinde mit ihren Waldflächen auf Niveau der Verbandsgemeinde, des Kreisgebietes und des Landes Rheinland-Pfalz. Andererseits liegt die Ortsgemeinde Niedererbach bei den Siedlungs- und Verkehrsflächen unter den Vergleichswerten der Verbandsgemeinde und des Kreises; nur die Flächen des Landes liegen geringfügig unter den Flächen der Ortsgemeinde. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der Ortsgemeinde liegen deutlich über dem Wert der Verbandsgemeinde; lediglich die Vergleichswerte des Westerwaldkreises und des Landes liegen über dem Wert der Ortsgemeinde.

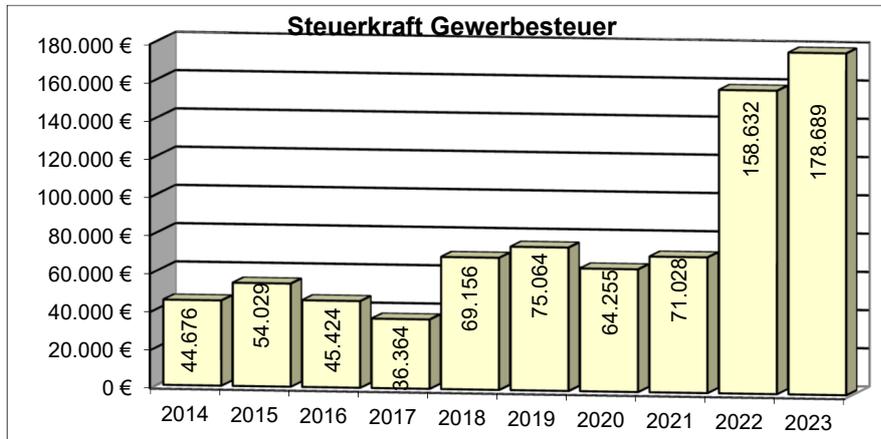


Den Flächenerhebungen liegen die Daten des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) der Vermessungs- und Katasterverwaltung nach einem detaillierten Nutzungsartenkatalog zu Grunde.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

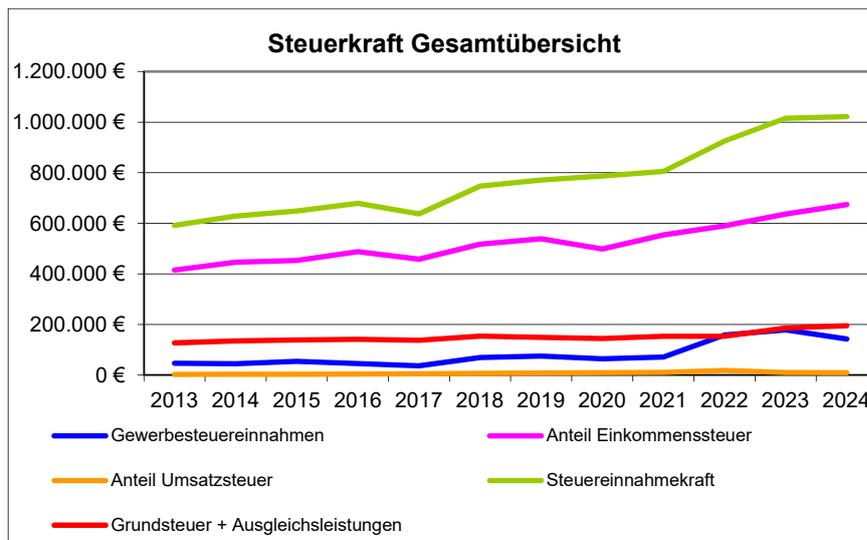
Zum 30.06.2023 waren in der Ortsgemeinde Niedererbach 1.039 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Zum Stichtag hatten darüber hinaus 28 Personen innerhalb des Gebietes der Ortsgemeinde Niedererbach eine Nebenwohnung inne.

Wirtschaftspolitik



Das wirtschaftliche Umfeld in der Ortsgemeinde Niedererbach ist geprägt von leistungsfähigen klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe. Der Wert 2023 des Schaubildes stellt

den nivellierten Ist-Ertrag für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022 in der für den kommunalen Finanzausgleich erforderlichen Form dar. Bei dieser Betrachtung darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gewerbesteuer in all den Jahren deutlich beeinflusst wurde. Die Grafik zeigt über den gesamten Betrachtungszeitraum, dass das Aufkommen der Gewerbesteuer hohen Schwankungen unterliegt.



Die übrigen Steuereinnahmen der Ortsgemeinde Niedererbach stiegen im Betrachtungszeitraum des nebenstehenden Schaubildes leicht an. Insgesamt steigt die Gesamtsteuereinkraft der Ortsgemeinde für das Jahr 2023 aufgrund höherer Erträge aus der Einkommenssteuer gegenüber dem Vorjahr leicht an.

7 Kennzahlen

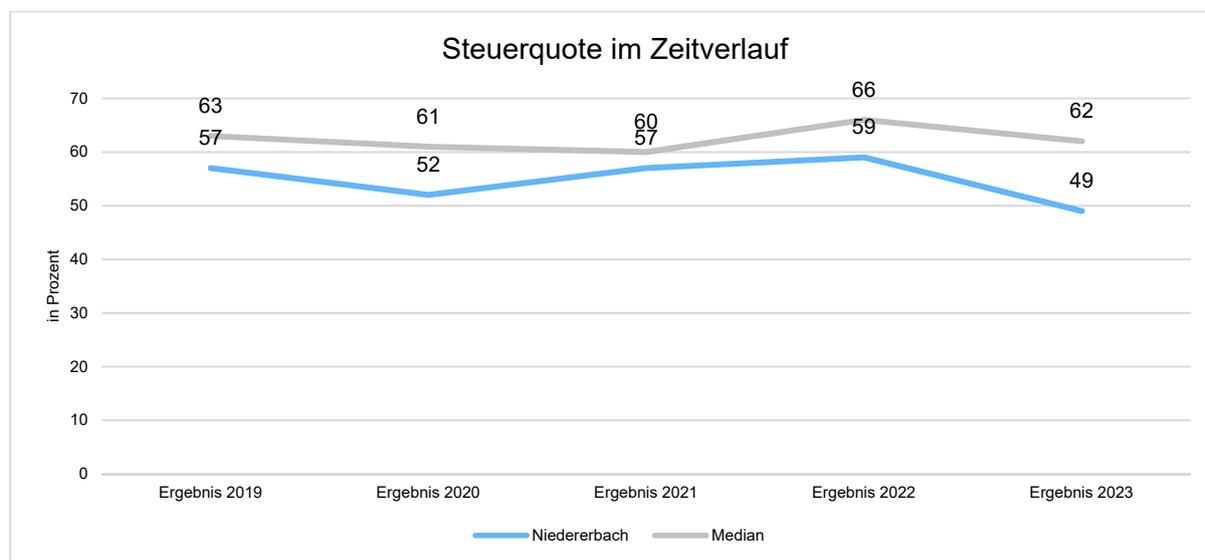
7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

7.1.1 Steuern im Zeitverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuer- und steuerähnlichen Erträge für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und das aktuelle Jahr.

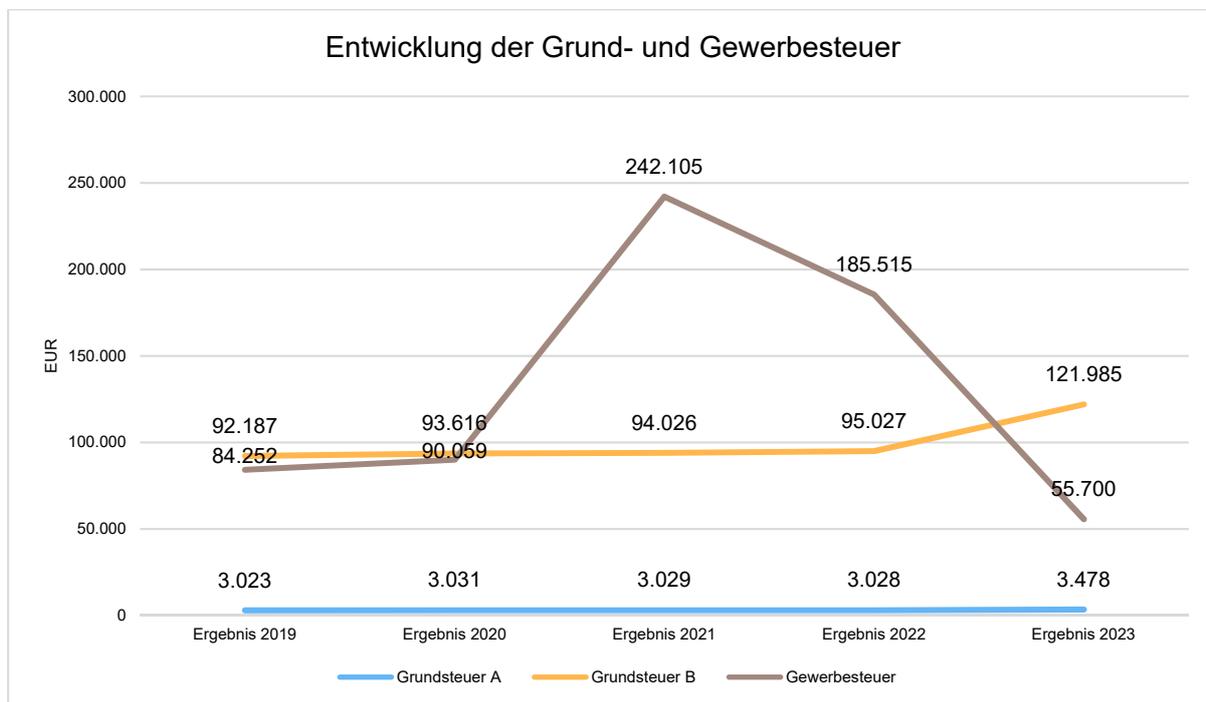
Steuern im Zeitverlauf

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Grundsteuer A	3.023	3.031	3.029	3.028	3.478
Grundsteuer B	92.187	93.616	94.026	95.027	121.985
Gewerbsteuer	84.252	90.059	242.105	185.515	55.700
Anteil Einkommenssteuer	580.484	541.754	617.212	640.754	668.813
Anteil Umsatzsteuer	10.220	10.937	10.548	9.659	9.569
Hundesteuer	3.109	2.799	2.864	3.074	2.865
Ausgleichsleistungen	57.049	56.417	62.551	65.448	73.986
Summe	830.324	798.614	1.032.335	1.002.505	936.396

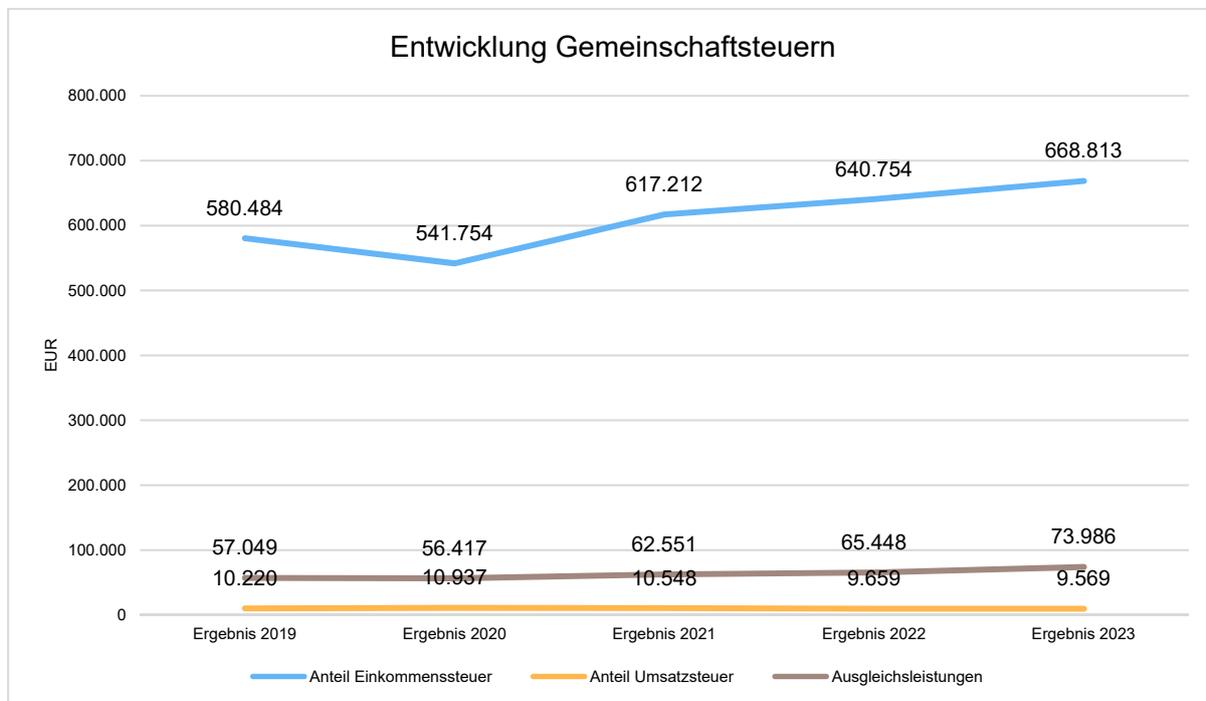


Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern



7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern



Den Gemeinden steht im Rahmen des Finanzausgleichs eine Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer und Umsatzsteuer) zu. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs so genannte Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG, die das Land aus seiner Beteiligung an der Umsatzsteuer zusätzlich an die Gemeinden weiterreicht.

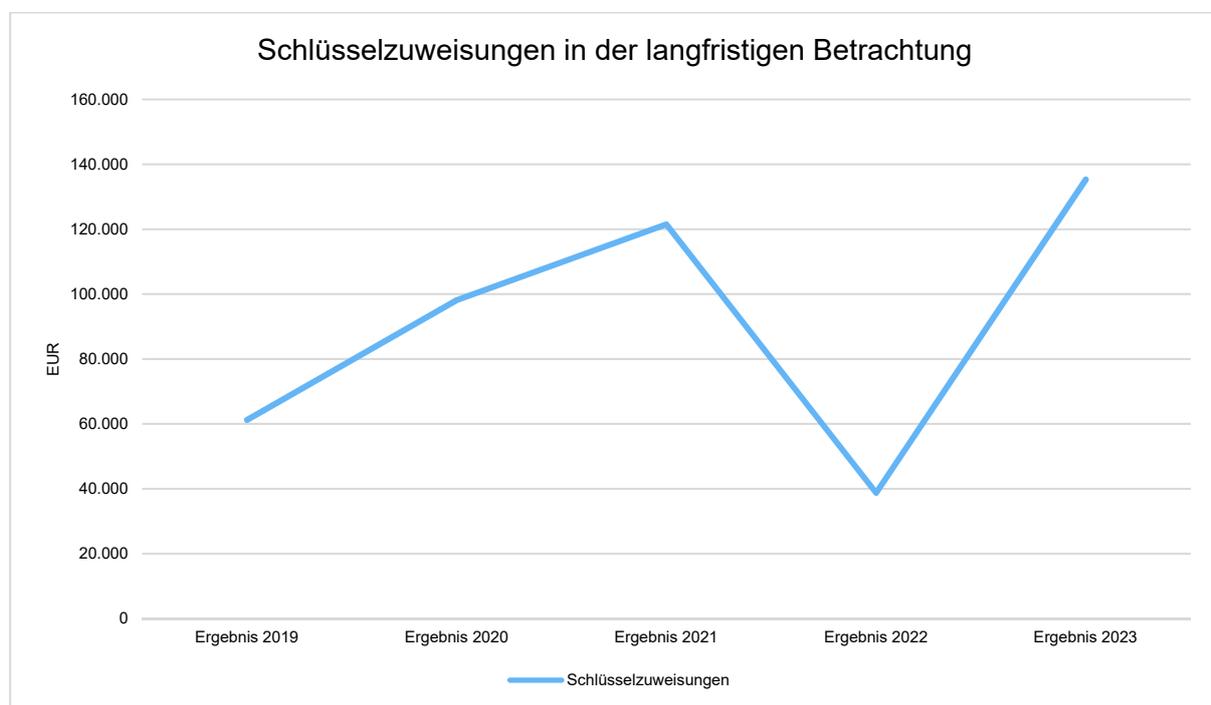
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

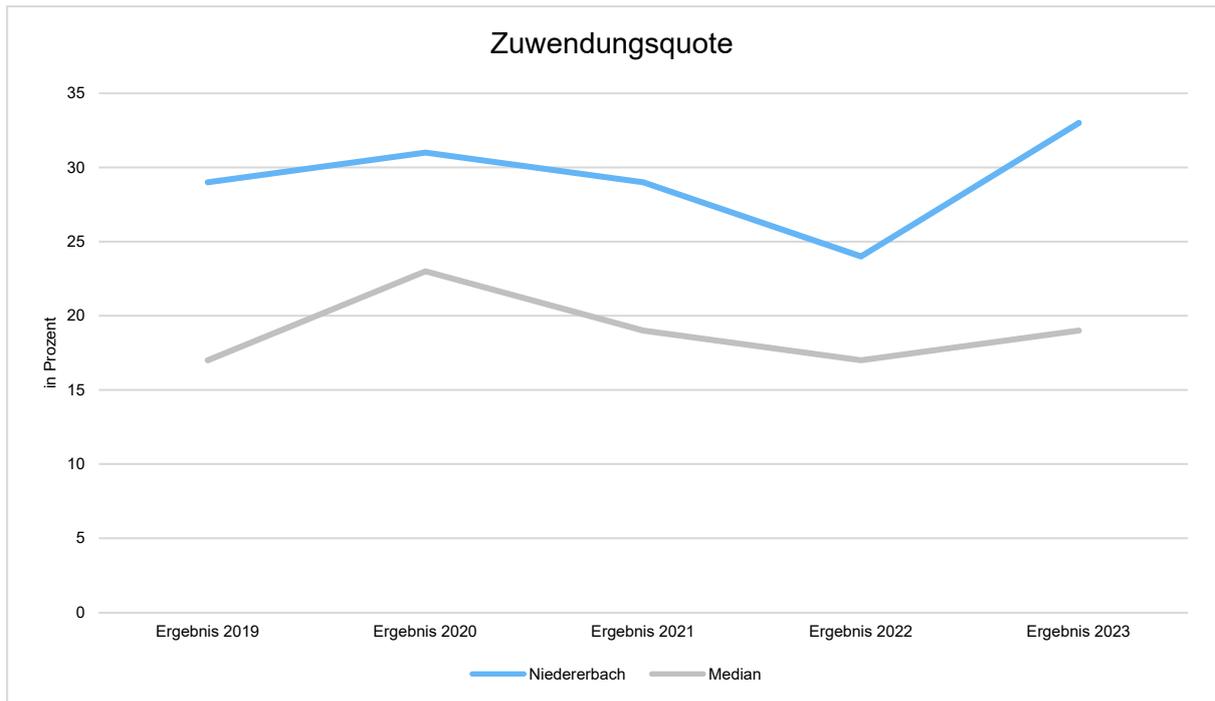
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Erträge aus Umlagen	419.953	468.635	512.285	397.355	633.102
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	61.195	98.159	121.519	38.745	135.332

Nachfolgend wird die Entwicklung der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen in einer 5-Jahresbetrachtung dargestellt.





Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

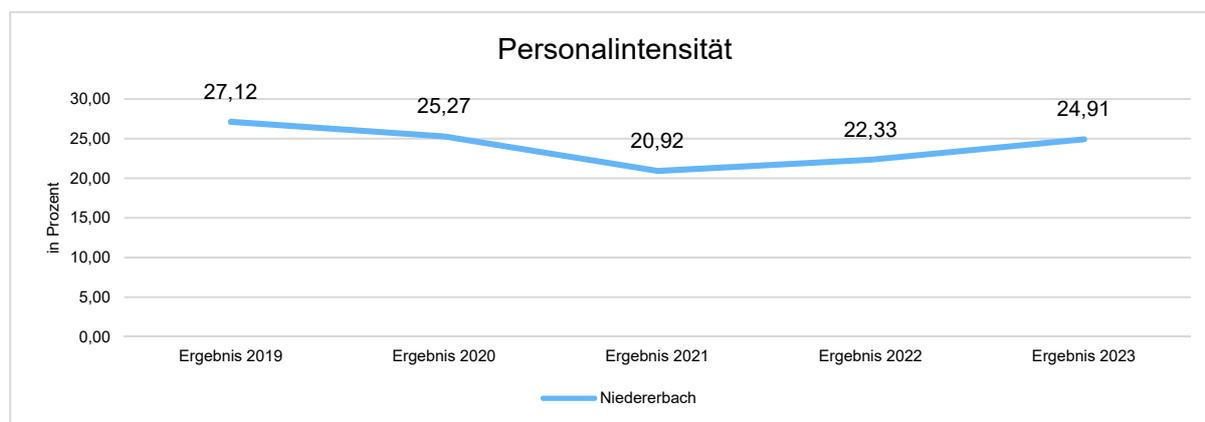
Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

7.1.3 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

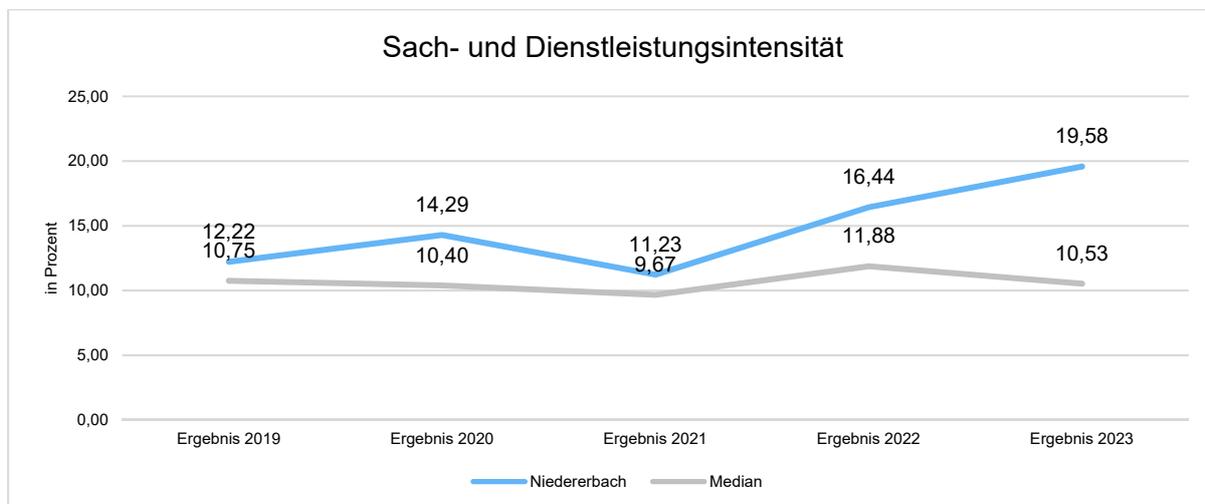
Personalaufwand

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	18.468	20.554	19.587	20.161	22.495
Dienstbezüge und dergleichen	247.516	264.851	290.112	259.294	355.931
Beiträge zu Versorgungskassen	22.921	22.660	19.131	19.221	24.415
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	54.940	57.450	63.006	58.558	74.020
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	624	402	695	1.058	1.037
Personalnebenaufwendungen	224	196	191	172	222
Zuführung zu Rückstellungen	40.597	5.267	-8.677	10.800	5.744
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	1.256	1.278	1.481	857	1.694
Versorgungsaufwendungen	4.038	2.945	2.914	2.885	6.714
Summe	390.582	375.603	388.442	373.004	492.272



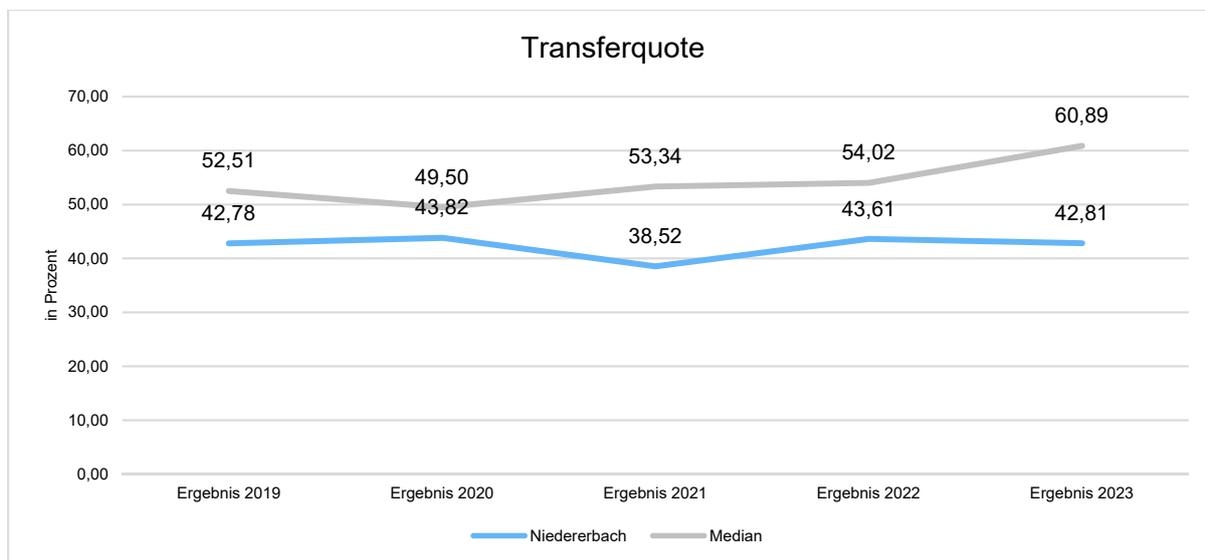
Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit haben. Die Personalintensität muss in Korrelation zur Sach- und Dienstleistungsintensität betrachtet werden.

7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

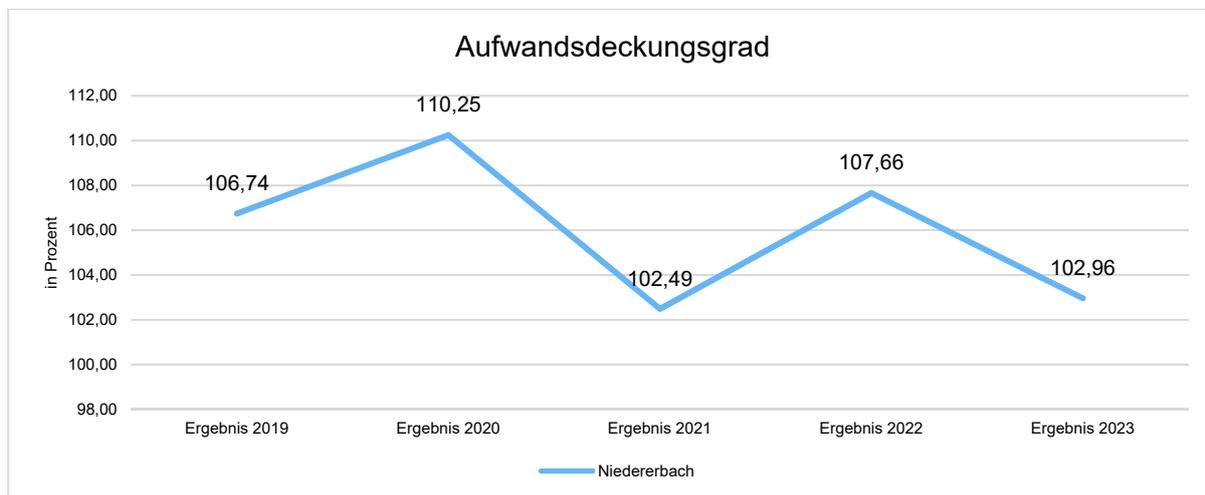
7.1.5 Transferaufwendungen



Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.

7.1.6 Haushaltsergebnis

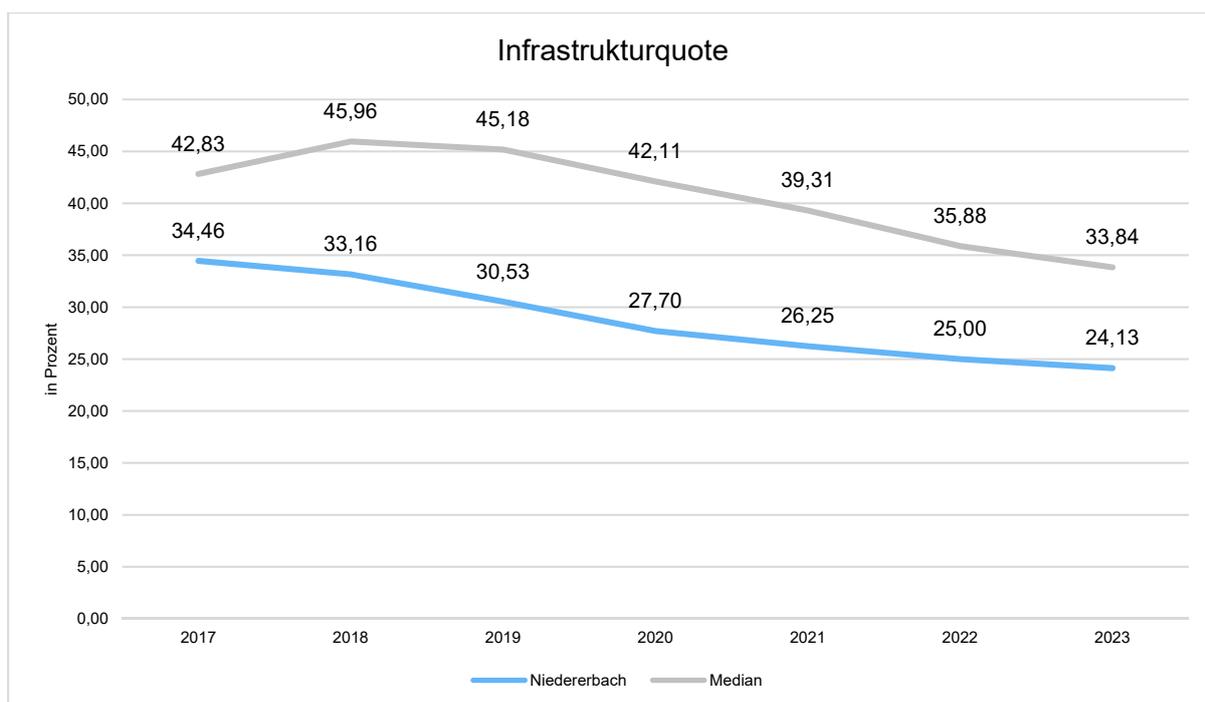
Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.



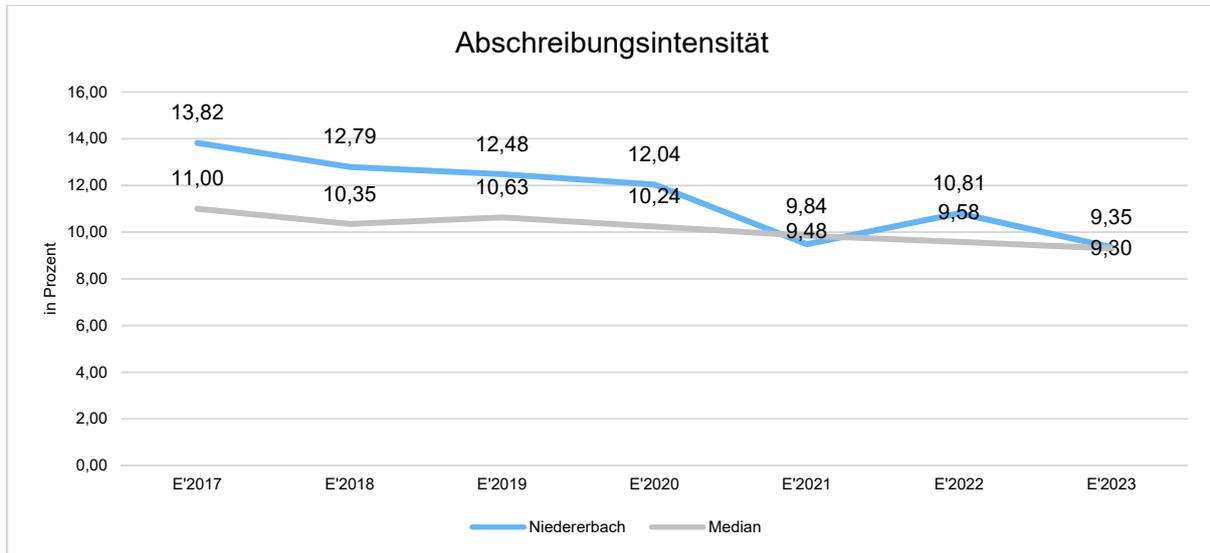
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 Prozent oder höher, erreicht werden.

7.2 Kennzahlen zur Bilanz

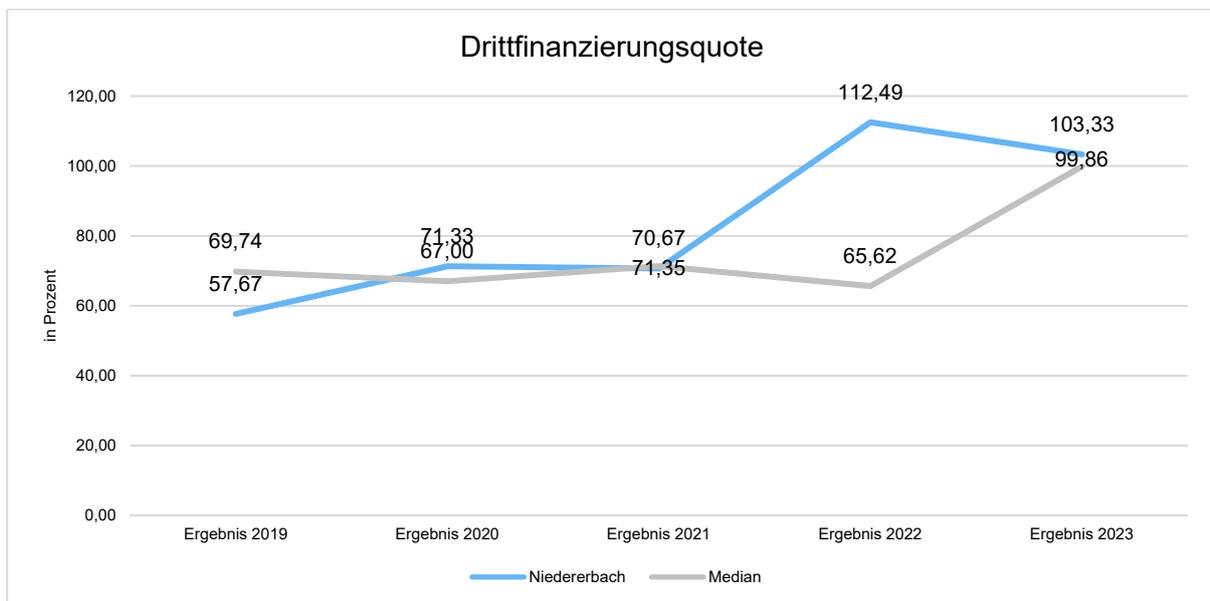
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage



Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

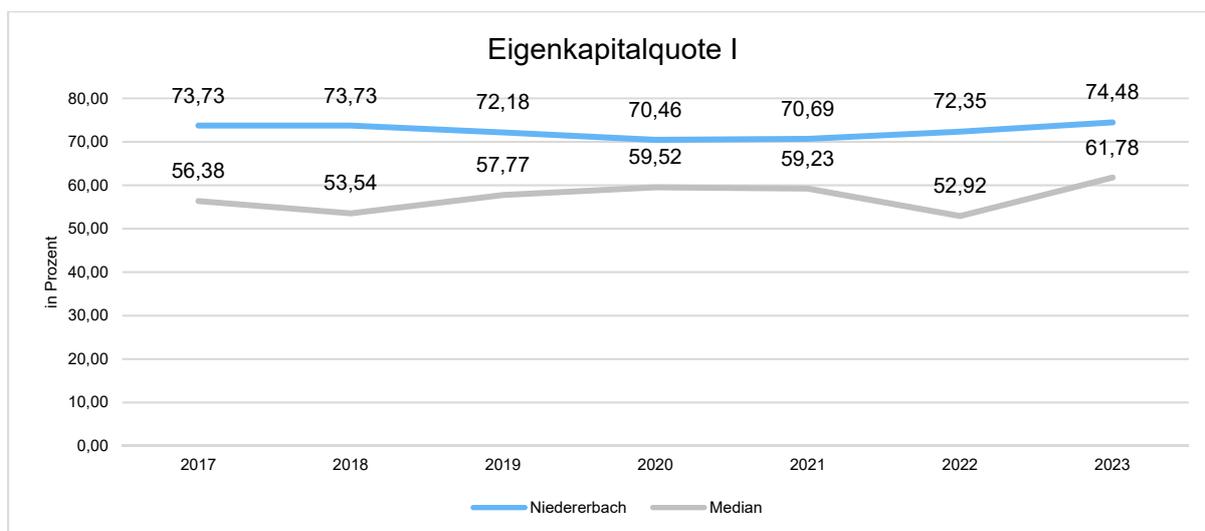


Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

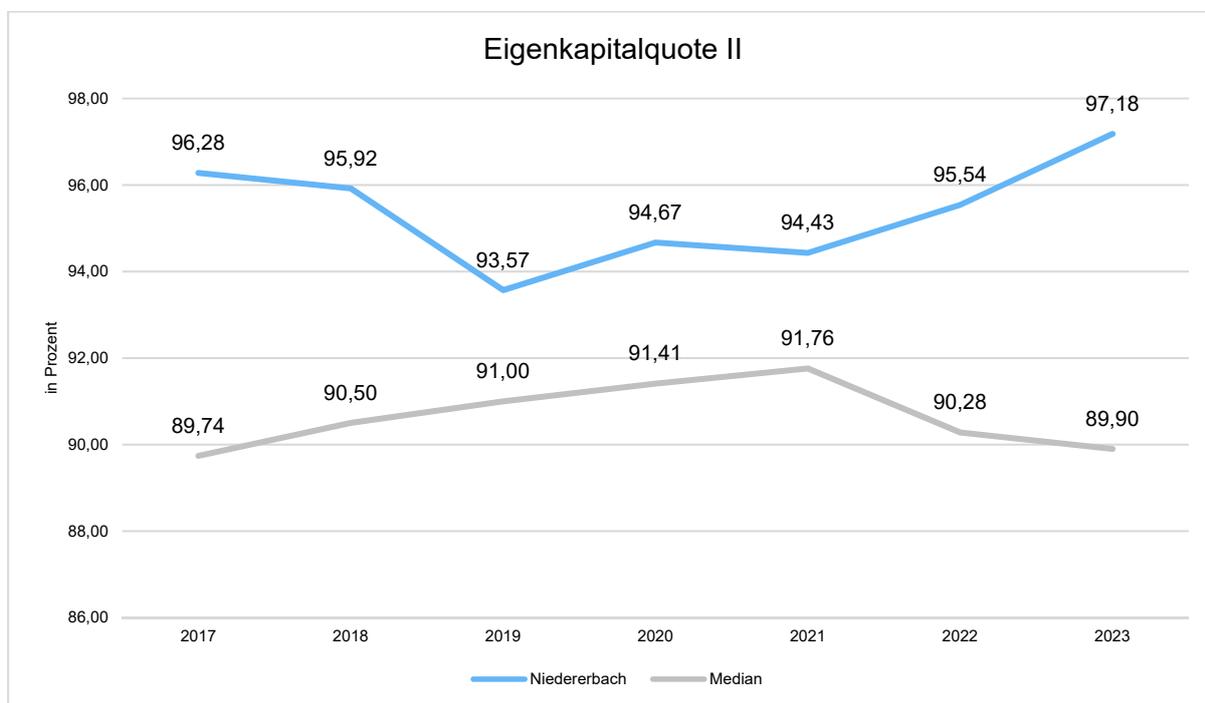


Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur



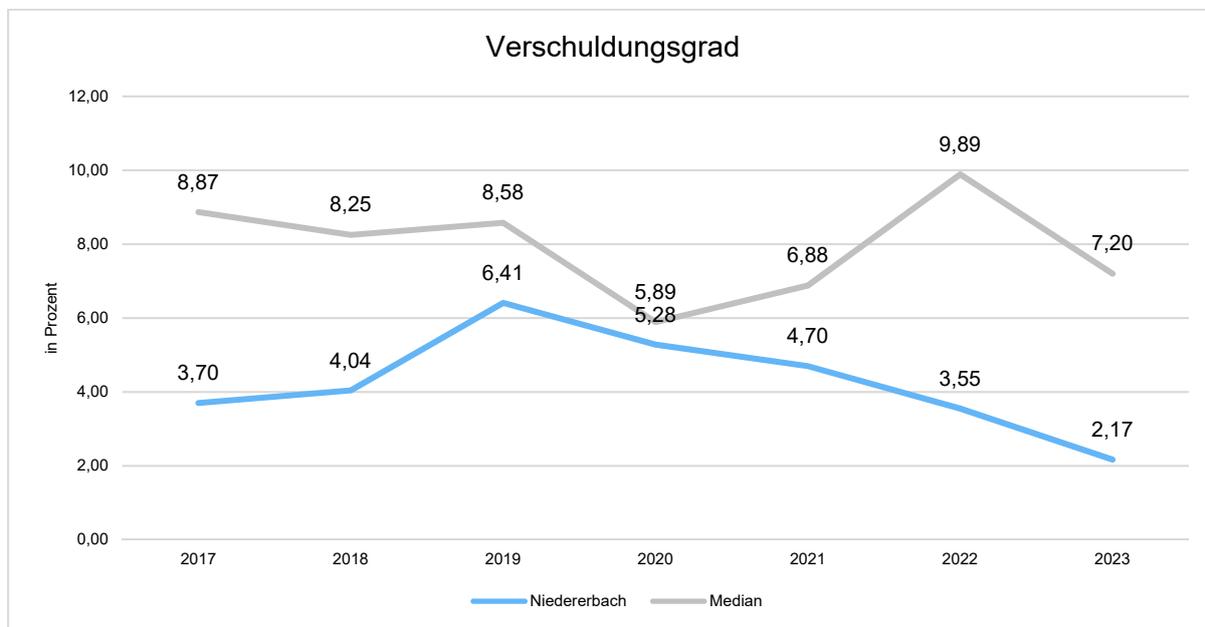
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



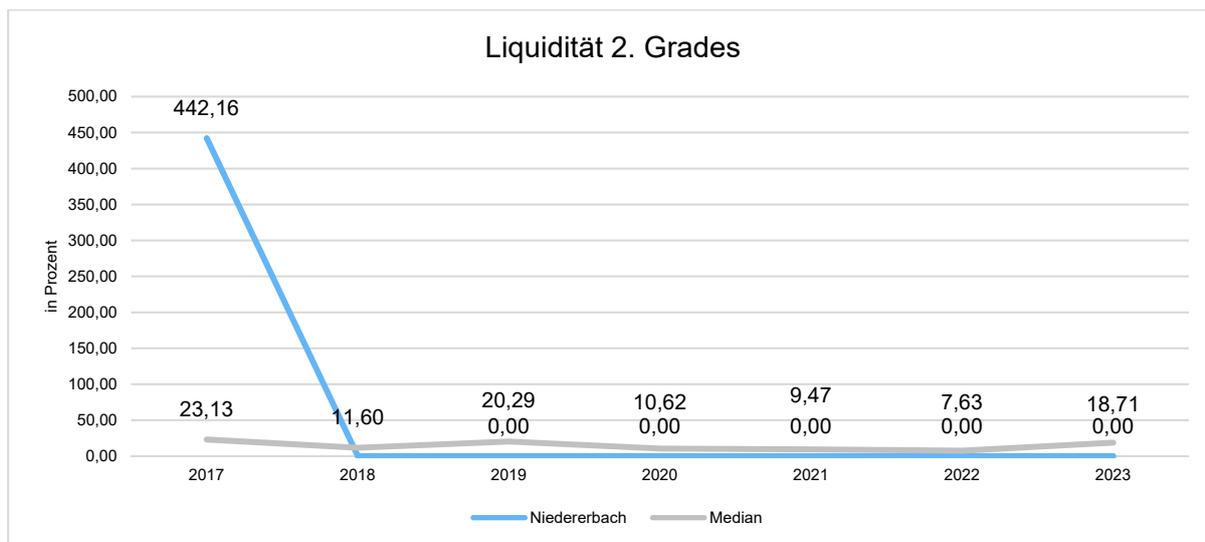
Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen,

wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur



Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100 Prozent, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres

Nach dem Jahreswechsel 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, mit denen eine andere Darstellung der Finanz- und Vermögenslage von der Ortsgemeinde Niedererbach verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

9 Prognosebericht - Risiken und Chancen

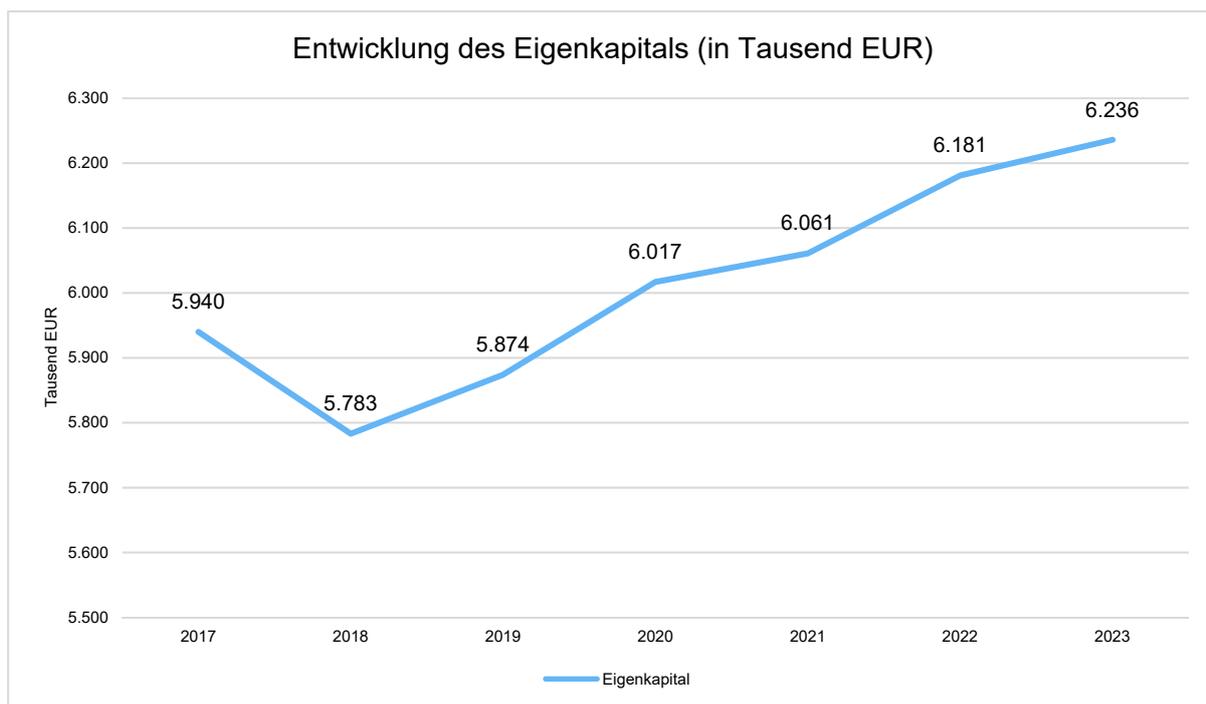
Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

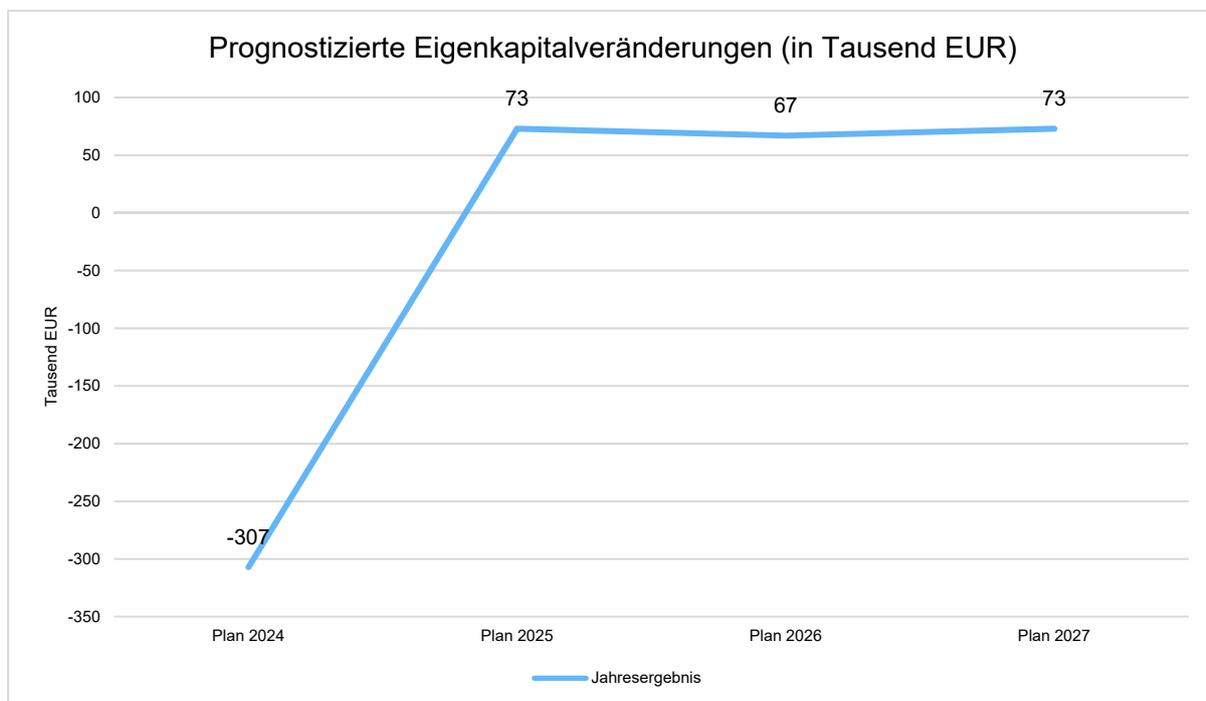
Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

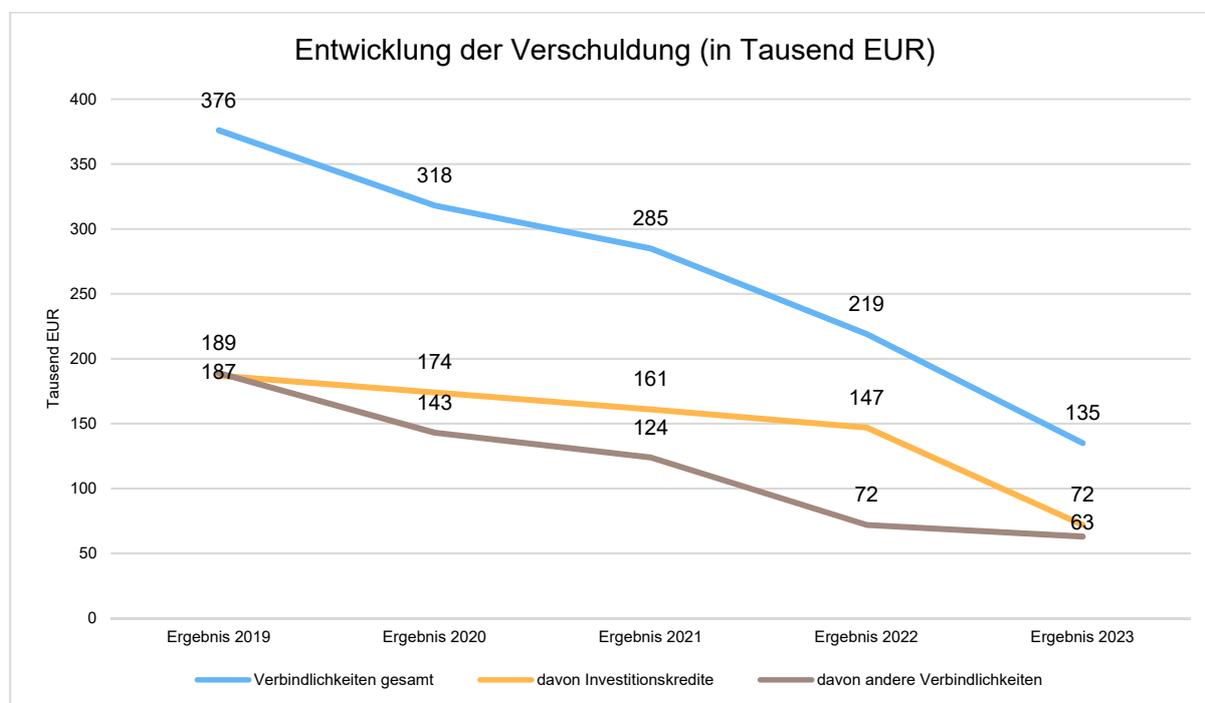


9.2 Entwicklung der Verschuldung

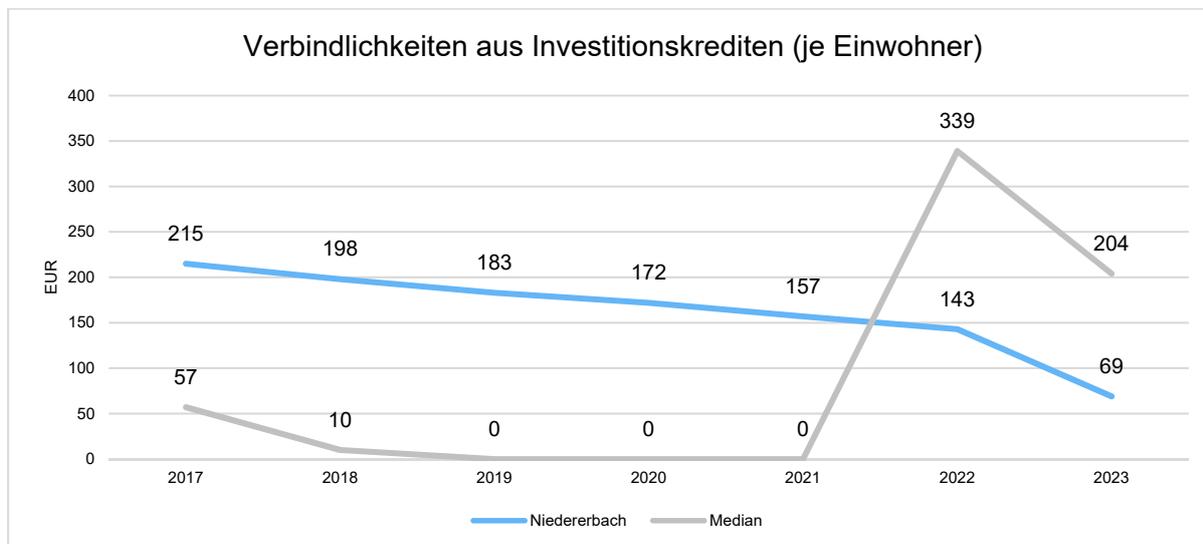
Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Verbindlichkeiten gesamt	376	318	285	219	135
davon Investitionskredite	187	174	161	147	72
davon andere Verbindlichkeiten	189	143	124	72	63



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

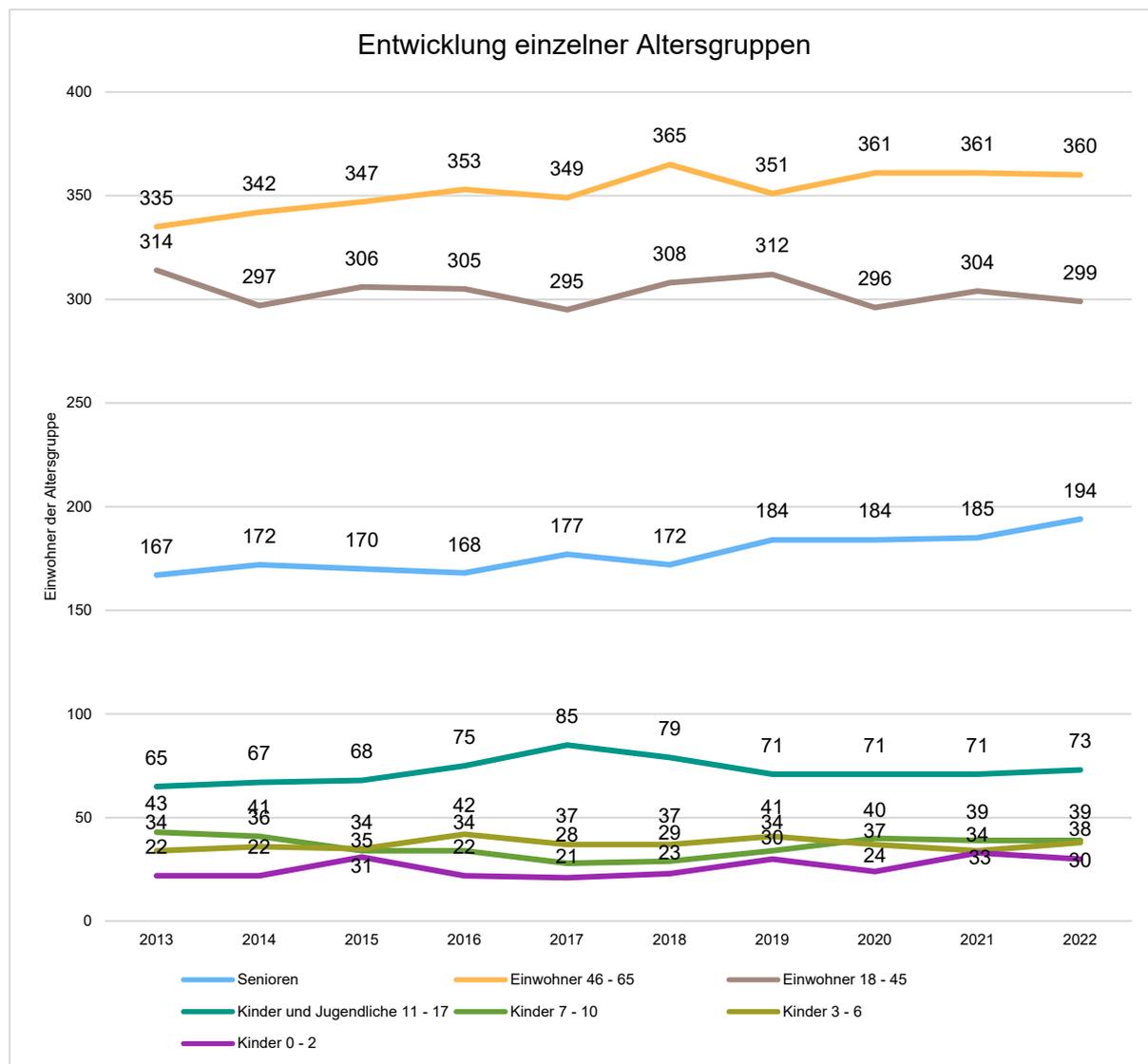
Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:



Einwohnerentwicklung

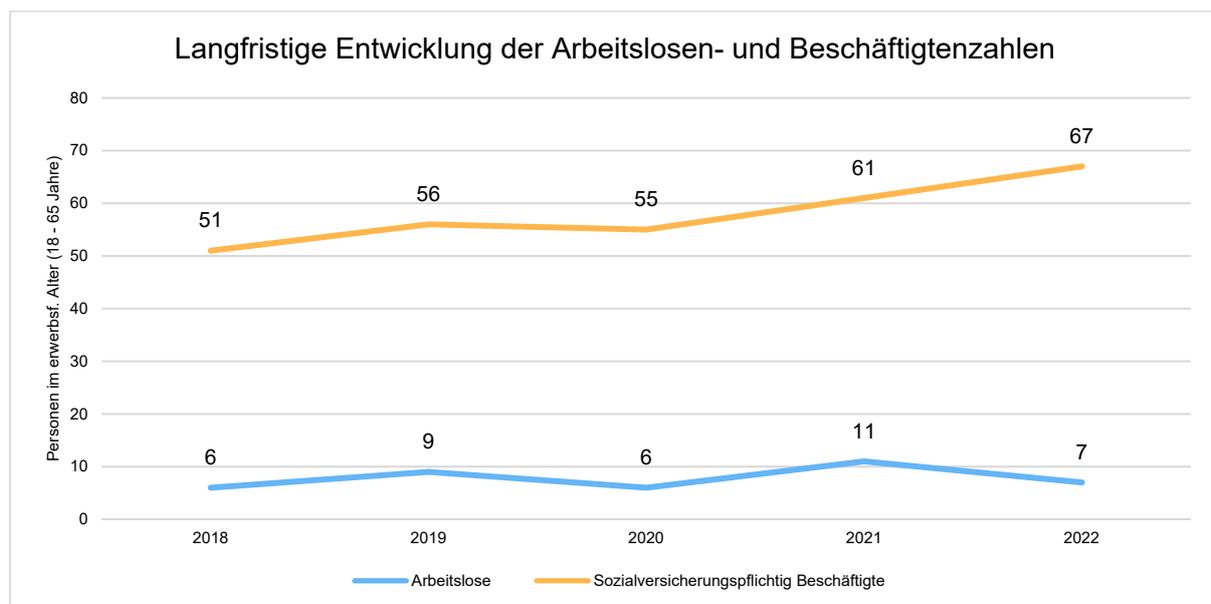
	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Einwohner zum 31.12.	1.023	1.013	1.027	1.033	1.041
Senioren	184	184	185	194	197
Einwohner 46 - 65	351	361	361	360	353
Einwohner 18 - 45	312	296	304	299	308
Kinder und Jugendliche 11 - 17	71	71	71	73	64
Kinder 7 - 10	34	40	39	39	46
Kinder 3 - 6	41	37	34	38	39
Kinder 0 - 2	30	24	33	30	34

9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

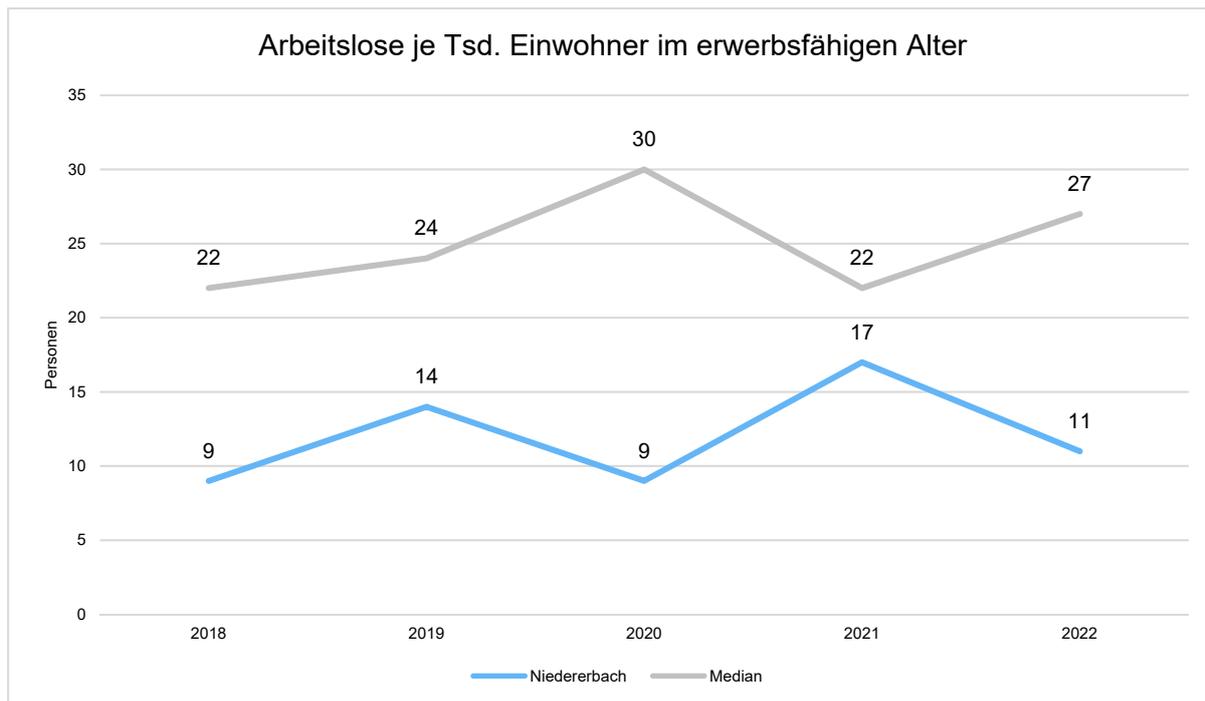
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Arbeitslose zum 30.12.	9	6	11	7	8
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	3	0	0	0	--
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	3	3	4	3	--
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	56	55	61	67	72



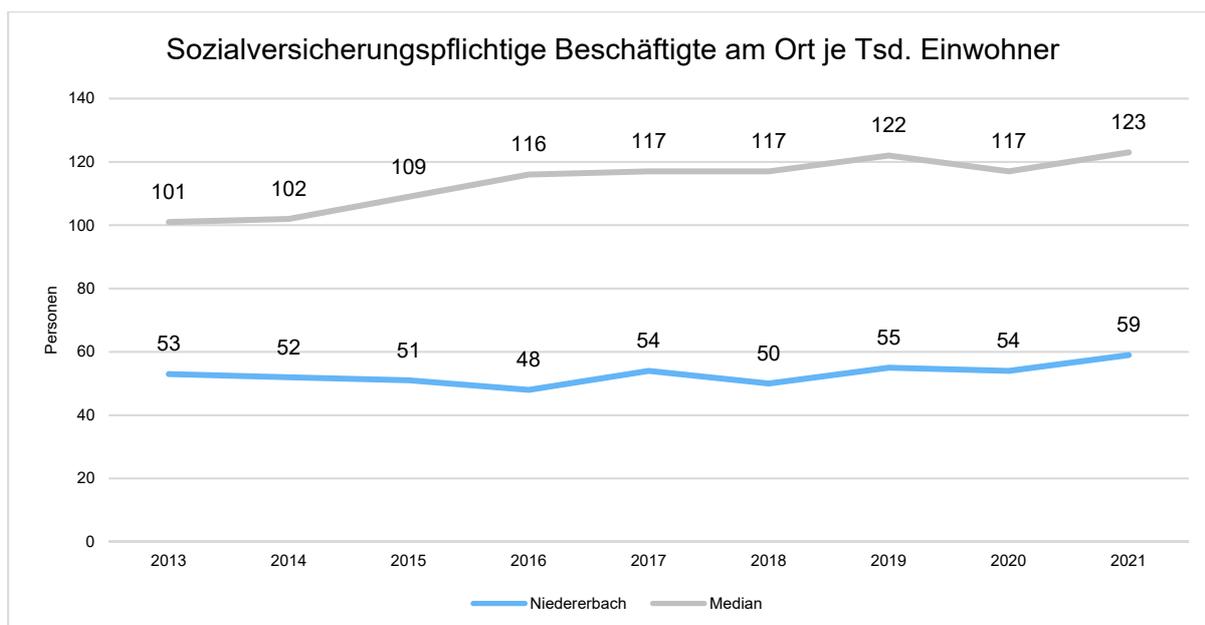
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

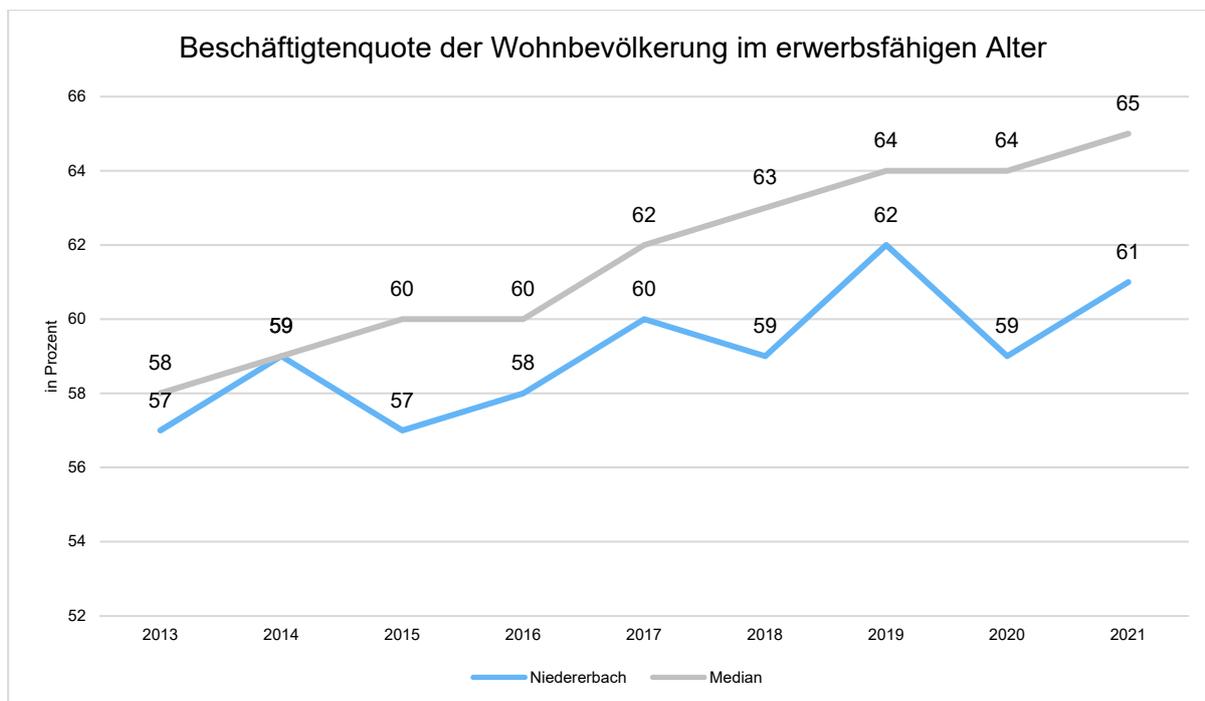
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



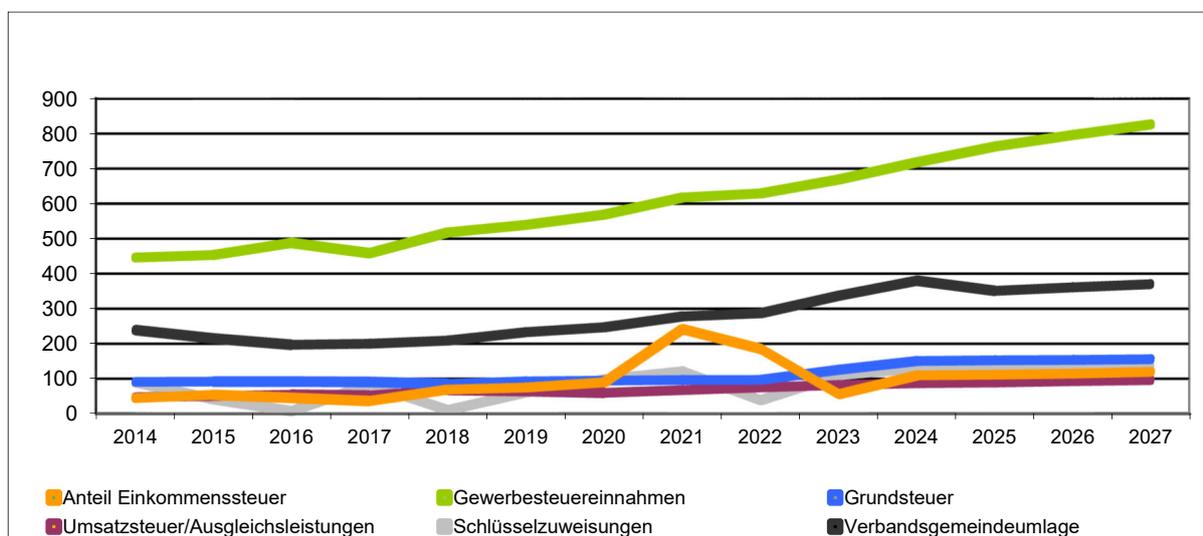
Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



10 Risikobericht

Die Steuereinnahmen stellen die wichtigste Einnahmequelle der Ortsgemeinde Niedererbach dar. Es ist nicht möglich, diese Entwicklung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Erholung verlässlich einzuschätzen. Der derzeitige Verlauf der gemeindlichen Steuererträge und der VG-Umlagebelastung der letzten fünf Jahre sowie der derzeitigen Finanzplanungsdaten für die Zeit bis 2027 ergibt sich aus dem Schaubild.



Ein Aspekt, der den Staat an sich aber auch die kommunale Seite weiterhin im Besonderen tangiert, sind die Belastungen, die die Kommunen aus dem Russland-Ukraine-Konflikt ereilen. Neben den außergewöhnlichen Energiepreissteigerungen, welche zu Beginn des Konfliktes im Februar 2022, die Kommunen maßgeblich trafen, sind nach wie vor erhebliche Anstrengungen notwendig, um die vielen Kriegsflüchtlinge unterzubringen und angemessen zu versorgen. Zwar wird der Löwenanteil der Kosten hierfür von Bund und Ländern übernommen, gleichwohl hat aber die kommunale Ebene, als unterste staatliche Ebene, in Fragen der Unterbringung und Versorgung zunächst die meisten Belastungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe.

Auch wenn sich die Energiepreise mittlerweile wieder auf Vorkrisenniveau eingependelt haben, sind sie im Vergleich zu anderen Staaten aber weiterhin hoch. Dadurch ist die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in Deutschland im internationalen Vergleich stark eingeschränkt. Eine mögliche Folge daraus könnte sein, dass immer mehr Industriebetriebe die Produktion im Inland verringern oder zumindest Teile ins Ausland verlagern. Somit ist mit einer Erholung der Wirtschaft auch in naher Zukunft nicht zu rechnen.

Denn nach der voraussichtlichen Stagnation der deutschen Wirtschaft im laufenden Jahr, rechnet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung für die kommenden beiden Jahre lediglich mit einem geringen Wachstum. Die Gründe sind, neben der hohen Energiepreise, vielfältig. Aufgrund von großen Unsicherheiten über die innere Verfasstheit des Landes und den äußeren Gefahren (z. B. Kriege in Ukraine und Nah-Ost), zögern Unternehmen ihre Investitionsentscheidungen hinaus. Zudem sorgen geopolitische Konflikte für einen Rückgang der Aufträge im Ausland und eine Stagnation der Exporte. Der private Konsum ist ebenfalls zurückhaltend. Die Haushalte legen ihr Geld lieber auf das Sparkonto, anstatt es auszugeben.

Die hieraus resultierende konjunkturelle Abschwächung wird auch die ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen treffen. Die Frage ist an dieser Stelle weniger, ob es Auswirkungen geben wird, sondern vielmehr wie schwerwiegend die Folgen sein werden. Das bedeutet für die Kommunen, dass neben den stetig steigenden Ausgaben, auch mit einem Einbruch der Einnahmen, in Form von geringeren Real- und Gemeinschaftssteuern, zu rechnen sein wird. Die wichtigste Einnahmeposition der Gemeinden stellt die Gewerbesteuer dar; diese ist abhängig von den Betriebs- und Geschäftsergebnissen der Unternehmen. Eine Prüfung bei den Finanzämtern erfolgt zeitversetzt, sodass sich die steuerlichen Auswirkungen der Krisen zum großen Teil erst in den nächsten Jahren beim Aufkommen der Gewerbesteuer niederschlagen werden. Neben dem Vorsichtsprinzip ist eine solide und zurückhaltende Planung der Gewerbesteueransätze in den nächsten Haushaltsjahren mehr denn je geboten.

11 Beteiligungsbericht

- Fehlanzeige -

12 Übersichten

12.1 Anlagenübersicht

Pos.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					aufgelaufene Ab- schreibungen zum 31.12.2022
		Stand zum 31.12.2022	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Um- buchungen 2023	Stand zum 31.12.2023	
		in 1.000 EURO					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände						
111	Gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Geleistete Zuwendungen	29.916,20	0,00	0,00	0,00	29.916,20	13.629,31
113	Gezahlte Investitionszuschüsse	604.850,56	0,00	0,00	0,00	604.850,56	356.340,89
114	Geschäft- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
115	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immaterielle Vermögensgegenstände zusammen	634.766,76	0,00	0,00	0,00	634.766,76	369.970,20
1.2	Sachanlagen						
12.1	Wald, Forsten	1224.479,89	0,00	0,00	0,00	1224.479,89	0,00
12.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	287.165,75	0,00	0,00	0,00	287.165,75	33.290,04
12.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.397.626,79	714,64	0,00	796,12	2.399.137,55	690.137,00
12.4	Infrastrukturvermögen	5.846.509,24	0,00	0,00	-2.251,88	5.844.257,36	3.710.209,01
12.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	1843,12	0,00	0,00	0,00	1843,12	301,31
12.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	60.026,05	7.639,80	0,00	0,00	67.665,85	39.794,98
12.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	212.920,28	21762,42	0,00	0,00	234.682,70	109.576,86
12.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	950.551,54	36.759,89	2.457,41	0,00	984.854,02	0,00
	Sachanlagen zusammen	10.981.122,66	66.876,75	2.457,41	-1.455,76	11.044.086,24	4.583.309,20
1.3	Finanzanlagen						
13.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.8	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Finanzanlagen zusammen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zusammen		11.615.889,42	66.876,75	2.457,41	-1.455,76	11.678.853,00	4.953.279,40

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
Zuschreibungen 2023	Abschreibungen 2023	Umbuchungen 2023	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge 2023	Abschreibungen zum 31.12.2023	Restbuchwert 31.12.2023	Restbuchwert 31.12.2022	Durchschnitt. Abschreibungssatz in %	Durchschnitt. Restbuchwert in %	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	1434,78	0,00	0,00	15.063,49	14.852,71	16.286,89	4,78	49,64	0,00
0,00	14.648,89	0,00	0,00	370.989,78	233.860,78	248.509,67	2,42	38,65	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	16.083,07	0,00	0,00	386.053,27	248.713,49	264.796,56	2,53	39,18	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1224.479,89	1224.479,89	0,00	100,00	0,00
0,00	1200,43	0,00	0,00	34.490,47	252.675,28	253.875,71	0,41	87,98	0,00
0,00	25.136,57	0,00	0,00	715.273,57	1683.863,98	1707.489,79	104	70,19	0,00
0,00	113.522,54	0,00	0,00	3.823.731,55	2.020.525,81	2.136.300,23	193	34,56	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	23,03	0,00	0,00	324,34	1518,78	1541,81	124	82,40	0,00
0,00	3.988,72	0,00	0,00	43.783,70	23.882,15	20.231,07	5,89	35,29	0,00
0,00	13.788,07	0,00	0,00	123.364,93	111.317,77	103.343,42	5,88	47,42	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	984.854,02	950.551,54	0,00	100,00	0,00
0,00	157.659,36	0,00	0,00	4.740.968,56	6.303.117,68	6.397.813,46	1,43	57,06	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	173.742,43	0,00	0,00	5.127.021,83	6.551.831,17	6.662.610,02	1,48	56,09	0,00

12.2 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht			
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsvor- jahr</i> (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.683.302,28	1.766.518,88
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	321.671,51	222.844,40
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	276,04
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	52,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.367.569,42	1.535.123,61
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	-5.938,65	8.222,83

12.3 Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>vorjahr</i> (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in € ¹				
1	Verbindlichkeiten	135.440,42			135.440,42	219.518,22
1.1	Anleihen				0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	71.953,55			71.953,55	219.518,22
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	71.953,55			71.953,55	147.309,01
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung				0,00	0,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.339,16			51.339,16	64.192,83
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				0,00	0,00
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	995,71			995,71	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen				0,00	0,00
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	10.999,65			10.999,65	7.473,38
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	152,35			152,35	543,00

12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Produkt	Konto	Projekt	Haushaltsrest in €
Neue Haushaltseinnahmereste			
Neue Haushaltsausgabereste			
Aufwendungen			
	Summe		0,00
Investitionsauszahlungen			
	Summe		0,00
Summe Haushaltsausgabereste			0,00

Feststellung und Ausfertigung des Jahresabschlusses

Festgestellt

Montabaur, den _____

Im Auftrag

Bianca Girmann

Leiterin der Verbandsgemeindekasse

Im Auftrag

Christopher Koch

Ersteller des Jahresabschlusses

Im Auftrag

Michael Hainze

Sachgebietsleiter Finanzen

Dr. Hans Ulrich Richter-Hopprich

Bürgermeister

Hinweis:

Der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Niedererbach für das Haushaltsjahr 2023 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 112 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) geprüft.

Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen des Jahresabschlusses wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie die Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsvorträge vor.

In der Sitzung am _____ hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2023 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geprüft. Hierzu stand von Seiten der Verwaltung zur Erläuterung von Sachthemen des Jahresabschlusses _____ zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und die Entlastungserteilung für den Ortsbürgermeister, die Ortsbeigeordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur für das Jahr 2023 erfolgte in der Sitzung des Ortsgemeinderates am _____.

Der Jahresabschluss 2023 liegt in der Zeit vom _____ bis _____ zur Einsichtnahme bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Fachbereich 1.4 - Finanzen - (Zimmer 107), Konrad-Adenauer-Platz 8, 56410 Montabaur, während der Kernarbeitszeit (montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr) öffentlich aus.

Niedererbach, _____

(Ortsbürgermeister)